
Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft
Band 1/2019

FORSCHUNGSBERICHT 2018

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

FORSCHUNGSBERICHT 2018

Dieses Werk resp. dessen Inhalt ist unter der folgenden Creative-Commons-Lizenz lizenziert: Namensnennung, nicht kommerziell, keine Bearbeitung (cc-by-nc-nd de).

Köln, 2019

ISSN (Print) 2192-7936

ISSN (Internet) 2192-7944

Herausgeber / Editorship

Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften / Schmalenbach School of Business and Economics

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften / Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences

Gustav Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Web <http://www.f04.th-koeln.de>

Kontakt Schriftleitung / Contact Editor

Prof. Dr. Erich Hölter

Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften / Schmalenbach School of Business and Economics

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften / Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences

Gustav Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Tel. +49 221 8275-3960

Fax +49 221 8275-3131

E-mail erich.hoelter@th-koeln.de

FORSCHUNGSBERICHT 2018

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Technische Hochschule Köln
Gustav Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft
Arbeitspapier 1/2019

ISSN (Print) 2192-7936
ISSN (Internet) 2192-7944

Impressum:

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (Hrsg.)

Technische Hochschule Köln

Claudiusstraße 1

50678 Köln

Telefon: 0221/8275-3411

Telefax: 0221/8275-3135

Köln, im Februar 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	4
2	Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften	5
2.1	Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.....	5
2.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende	5
2.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	8
2.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	13
2.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	14
2.2	Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen	16
2.2.1	Zielsetzung und Mitwirkende	16
2.2.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	17
2.2.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	25
2.2.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	25
2.3	Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung.....	26
2.3.1	Zielsetzung und Mitwirkende	26
2.3.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	28
2.3.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	30
2.4	Institute of Global Business and Society (GLOBUS).....	33
2.4.1	Zielsetzung und Mitwirkende	33
2.4.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	34
2.4.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	36
2.5	Forschungsschwerpunkt Wissensmanagement.....	37
2.5.1	Zielsetzung und Mitwirkende	37
2.5.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	37
2.6	Forschungsstelle Besteuerung und Automatisierung	39
2.6.1	Zielsetzung und Mitwirkende	39
2.6.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	40
2.7	Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften	41
2.7.1	Forschungsprojekte	41
2.7.2	Veröffentlichungen.....	46
2.7.3	Vorträge und Konferenzbeiträge	48
2.7.4	Wissenschaftliche Veranstaltungen	49

3	Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Institut für Versicherungswesen	50
3.1	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	50
3.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende	50
3.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	51
3.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	54
3.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	55
3.2	Forschungsstelle Versicherungsrecht	57
3.2.1	Zielsetzung und Mitwirkende	57
3.2.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	58
3.2.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	60
3.2.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	61
3.3	Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis)	63
3.3.1	Zielsetzung und Mitwirkende	63
3.3.2	Wissenschaftliche Veranstaltungen	68
3.3.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	69
3.4	Forschungsstelle Versicherungsmarkt	73
3.4.1	Zielsetzung und Mitwirkende	73
3.4.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	74
3.4.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	78
3.4.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	79
3.5	Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Instituts für Versicherungswesen	81
3.5.1	Zielsetzung und Mitwirkende	81
3.5.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	81
3.5.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	82
3.5.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	82

1 Vorwort

Die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Technischen Hochschule Köln (kurz: TH Köln) legt hiermit ihren jährlichen Forschungsbericht vor. Wir dokumentieren gegenüber der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber unseren Freunden und Förderern, mit welchen Problemstellungen wir uns als forschende Kolleginnen und Kollegen im vergangenen Jahr auseinandergesetzt haben. Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Forschungsaktivitäten der Mitglieder der Fakultät positiv entwickeln. Unsere Stärke ist und bleibt der Praxisbezug der Forschung!

Innerhalb der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften ist ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Disziplinen und Forschungsaktivitäten vertreten. Mittlerweile sind an der Fakultät neun Kompetenzzentren in der Forschung etabliert:

- Kölner Forschungsstelle für Medienrecht
- Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen
- Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung
- Institute of Global Business and Society (GLOBUS)
- Forschungsschwerpunkt Wissensmanagement
- Forschungsschwerpunkt Rückversicherung
- Forschungsstelle Versicherungsrecht
- Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis)
- Forschungsstelle Versicherungsmarkt.

Im letzten Jahr hat sich darüber hinaus eine neue Forschungsstelle

- Forschungsstelle Besteuerung und Automation

konstituiert.

Eine wichtige Unterstützung erfahren wir durch unsere Förderer. Hier sind insbesondere der *Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswesen an der TH Köln* sowie der *Verein Alumni und Förderer des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften, Köln* zu erwähnen. Den externen Förderern, der Hochschulleitung und -verwaltung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Forschungsstellen und der Fakultät gilt unser Dank für all die Unterstützung der Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Prof. Dr. Erich Hölter

Dekan

Prof. Dr. Oskar Goecke

Prodekan Forschung

2 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften

2.1 Kölner Forschungsstelle für Medienrecht

2.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht wurde 2006 an der Technischen Hochschule Köln errichtet. Ihr Gründer und Leiter ist Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann. In fünf Forschungsschwerpunkten forschen und lehren fünf Professoren und zahlreiche Dozenten aus Medienunternehmen aller wesentlichen Mediengattungen sowie Repräsentanten von Rechtsanwaltskanzleien und Verwaltung. Die Forschungsstelle hat einen Beirat mit beratender Funktion. Wesentliche Aufgabe der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht ist es, aktuelle Entwicklungen des Medienrechts in enger Verbindung mit der Medienpraxis wissenschaftlich zu begleiten. Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht begeht mehrere Wege zur gattungsübergreifenden Verzahnung von Wissenschaft und Praxis. Zum einen veranstaltet die Forschungsstelle Mediensymposien und Vortragsreihen als gemeinsame Foren für Repräsentanten von Medienwissenschaft und Medienwirtschaft unter Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit. Zum anderen entstehen unter dem Dach der Forschungsstelle einerseits Veröffentlichungen, die der Ausbildung dienen und andererseits solche, die an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis angesiedelt sind. Darüber hinaus steht der an der Forschungsstelle angebotene Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft, LL.M., für eine Hochschulausbildung, die die Belange der Medienwirtschaft mit einer Ausbildung auf wissenschaftlichem Niveau in Einklang bringt. Hierfür bietet sich der Hochschulstandort Köln in der von Medienunternehmen sehr unterschiedlicher Art geprägten rheinischen Region an.

Am Forschungsbetrieb der Forschungsstelle sind die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler und wissenschaftliche und nichtwissenschaftlichen MitarbeiterInnen beteiligt:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht, Leiter der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	rolf.schwartmann@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Klaus Gennen	Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs	Schmalenbach Institut	klaus.gennen@th-koeln.de
Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.	Medien- und Urheberrecht	Schmalenbach Institut	christian-henner.hentsch@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefan Sporn	Medien- und Urheberrecht	Lehrbeauftragter Schmalenbach Institut	stefan.sporn@mediengruppe-rtl.de
RAin Stefanie Nesseler-Janik	Geschäftsführerin	Schmalenbach Institut	stefanie.nesslerer-janik@th-koeln.de
Sabine Bresser	Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Studiengangsbetreuerin	Schmalenbach Institut	sabine.bresser@th-koeln.de
RA Maximilian Hermann	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Schmalenbach Institut	maximilian.hermann@th-koeln.de
Robin Lucien Mühlenbeck	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Schmalenbach Institut	robin_lucien.muehlenbeck@th-koeln.de
Michaela Schlitte	Büroleitung	Schmalenbach Institut	michaela.schlitte@th-koeln.de

- **Leitung:** *Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann* ist als Leiter der Forschungsstelle für die Forschungs- und Lehrtätigkeit verantwortlich und entscheidet über die diesbezüglichen inhaltlichen Fragen.
- **Geschäftsführung:** *RAin Stefanie Nesseler-Janik* ist Geschäftsführerin der Forschungsstelle und Ansprechpartnerin in den Angelegenheiten der Forschungsstelle einschließlich des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft.
- **Professuren und Schwerpunkte:** Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht deckt in fünf Abteilungen die Schwerpunkte nationales und internationales Medienrecht (Schwerpunkt I), Datenschutzrecht (Schwerpunkt II), Urheberrecht (Schwerpunkt III), Informationstechnologierecht (Schwerpunkt IV) und Wettbewerbsrecht (Schwerpunkt V) ab.

Das Medienrecht ist sowohl in seiner nationalen als auch in seiner völker- und europarechtlichen Ausprägung ein Kerngebiet der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Abgedeckt wird ausgehend von Art. 5 GG das öffentliche Medienrecht, insbesondere das Rundfunk- und Presserecht. In Zeiten der Digitalisierung nimmt das Telemedienrecht zunehmend Raum ein. Das Medienrecht wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann:** Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht und Leitung der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht;

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.:** Professur für Urheber- und Medienrecht, Leiter Recht & Regulierung beim game-Verband der Deutschen Games-Branche e. V.;

> **Prof. Dr. Stefan Sporn:** Senior Vice President International Distribution, RTL International GmbH; Rechtsanwalt AHS Rechtsanwälte Köln, Sprecher des Beirats der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.

Das Datenschutzrecht behandelt das Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit mit Blick auf den Schutz von Daten durch privaten und hoheitlichen Zugriff. Es wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.).

Das Recht des Urhebers an seinem geistigen Eigentum sowie die Schranken dieses Rechts gewinnen in Zeiten der Digitalisierung an besonderer Bedeutung. Es ist ein wichtiger Forschungsgegenstand der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Dieser Schwerpunkt wird abgedeckt durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.);

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.** (s. o.);

> **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.).

Das Informationstechnologierecht wird vertreten durch:

> **Prof. Klaus Gennen:** Professur für Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs, Fachanwalt für Informationstechnikrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Das Wettbewerbsrecht wird verantwortet von:

> **Prof. Dr. Bernd Eckardt:** Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht.

- **Beirat:** Zur Unterstützung der Forschungsstelle konnte ein Beirat gewonnen werden, der Persönlichkeiten aus Medien, Politik und Wissenschaft vereint, um im Gedankenaustausch mit der Forschungsstelle über medienpolitische und medienrechtliche Themen von übergeordnetem Belang zu beraten. Dem Beirat gehören an:

> **Achim Berg:** Präsident des Digitalverbands Bitkom;

> **Dr. Peter Charissé:** Geschäftsführer, ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e. V.;

> **Hans Demmel:** Geschäftsführer, n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH und Vorstandsvorsitzender, VAUNET e. V. Verband privater Medien;

> **Prof. Dr. Dieter Dörr:** Inhaber einer Forschungsprofessur an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz;

> **Dr. Florian Drücke:** Geschäftsführer, Bundesverbandes Musikindustrie e. V. (BVMI);

> **Helmut Heinen:** Geschäftsführer, Heinen-Verlag und Herausgeber der Kölnischen Rundschau;

> **Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Joachim Metzner:** Alt-Präsident der FH Köln;

> **Eva-Maria Michel:** stellvertretende Intendantin und Justiziarin, Westdeutschen Rundfunk in Köln;

- > **Dr. Tobias Schmid:** Direktor, Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM);
- > **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.).

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Medienrecht finden sich auf der Homepage unter www.medienrecht.th-koeln.de. Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Wissenschaftliche Aktivitäten in der Praxis

- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitglied der von der Bundesregierung eingesetzten Datenethikkommission (seit September 2018). Binnen eines Jahres soll die Datenethikkommission ethische Leitlinien für Datenpolitik, den Umgang mit Algorithmen, künstlicher Intelligenz und digitalen Innovationen vorschlagen und Handlungsempfehlungen geben.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Leitung der Fokusgruppe „Datenschutz“ in der Plattform „Sicherheit, Schutz und Vertrauen für Gesellschaft und Wirtschaft“ im Rahmen des Digital-Gipfels der Bundesregierung. Die Plattform wird vom Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat geleitet. Der Digital-Gipfel greift die zentralen Handlungsfelder der digitalen Transformation in zehn thematischen Plattformen auf. In diesen Plattformen und ihren Fokusgruppen erarbeiten Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft unterjährig Projekte, Veranstaltungen und Initiativen, die die Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft voranbringen sollen.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Assoziiertes Mitglied des Forschungsschwerpunkts DiTeS Digitale Technologien und Soziale Dienste, TH Köln. Der Forschungsschwerpunkt 'Digitale Technologien und Soziale Dienste' (DiTeS) der TH Köln untersucht Phänomene der Digitalisierung, Informatisierung und Mediatisierung in den vielfältigen Feldern sozialer Dienste, entwickelt Szenarien für eine realitätsnahe Anwendung digitaler Technologien und trägt neu gewonnene Erkenntnisse, aber auch Fragen und Herausforderungen in den wissenschaftlichen, fachpolitischen und öffentlichen Diskurs.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Mitglied des Beirats „Medien-Digital-Land NRW“ der Landesregierung Nordrhein-Westfalen (seit Juni 2018). Der Beirat vereint 35 Branchenexpertinnen und -experten. Der Beirat soll dazu beitragen, das Profil des Medienlandes Nordrhein-Westfalen zu schärfen und gezielt zu einem Medien-Digital-Land weiterzuentwickeln.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Rolf Schwartmann (Hrsg.)** (2018): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Bernd Eckardt** in: Schwartmann (Hrsg.) (2018): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, 4. Aufl., C.F. Müller Verlag, Heidelberg 2018, S. 577-632.
- **Rolf Schwartmann, Nicola Lamprecht-Weißborn** (2018): Kapitel 1. Rahmenbedingungen der Rundfunkregulierung; in: Rolf Schwartmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartmann, Nicola Lamprecht-Weißborn** (2018): Kapitel 2. Rundfunk im internationalen Recht; in: Rolf Schwartmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartmann** (2018): Kapitel 3. Rundfunkrechtliche Grundlagen; in: Rolf Schwartmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartmann** (2018): Kapitel 4. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk; in: Rolf Schwartmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartmann** (2018): Kapitel 7. Jugendschutzrecht; in: Rolf Schwartmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartmann, Sara Ohr** (2018): Kapitel 11. Rechtsfragen beim Einsatz sozialer Medien; in: Rolf Schwartmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartmann, Tobias O. Keber, Robin Lucien Mühlenbeck** (Hrsg) (2018): Social Media - Soziale Netzwerke und Homepages sicher gestalten und nutzen; 2. Aufl.; C.H.Beck.
- **Rolf Schwartmann** (Hrsg.) (2018): Der Vertrag von Lissabon (Textsammlung), C.F. Müller, 5. Auflage, 2018.
- **Rolf Schwartmann** (Hrsg.) (2018): Völker- und Europarecht (Textsammlung), C.F. Müller, 11. Auflage, 2018.
- **Rolf Schwartmann** (2018): In welchen Fällen entscheidet die Datenschutzaufsicht verbindlich? RDV 02/2018, Editorial.
- **Rolf Schwartmann, Tobias Jacquemain** (2018): Die DS-GVO und ihre Auswirkungen auf die Bundesländer, RDV 2/2018, 65 ff.

- **Rolf Schwartmann, Tobias Jacquemain** (2018): Datenschutzrechtliche Herausforderungen im Auto – neue Risiken durch „Connected Cars“, RDV 5/2018, 247 ff.
- **Rolf Schwartmann, Maximilian Hermann, Robin Lucien Mühlenbeck** (2018): Die Veröffentlichung des Entzuges von Doktorgraden und der Datenschutz, RDV 5/2018, 252 ff.
- **Rolf Schwartmann** (2018): Perspektiven des Datenschutzrechts 2018 – Anforderungen und Praxis (Eröffnungsvortrag), Sonderveröffentlichung, RDV 5/2018.
- **Rolf Schwartmann, Andreas Jaspers, Gregor Thüsing, Dieter Kugelmann** (Hrsg.) (2018): Datenschutz-Grundverordnung mit Bundesdatenschutzgesetz (Heidelberger Kommentar), C.F. Müller.
- **Rolf Schwartmann, Maximilian Hermann** (2018): Privilegierung zu wissenschaftlichen Zwecken, die Datenschutz-Grundverordnung in Forschung und Lehre, Forschung & Lehre, 07/2018, S. 578 ff.
- **Rolf Schwartmann** (2018): eSport – Praktikerperspektiven aus der Games Branche (Editorial), MMR Beilage 8/2018, 1f.
- **Rolf Schwartmann, Kristin Benedikt, Tobias Jacquemain** (2018): Die e-Privacy-VO kommt: Reichweitenmessung und Nutzungsprofile über Cookies zwischen DSGVO und e Privacy-VO, PinG 04.2018, 150 ff.
- **Rolf Schwartmann, Maximilian Hermann** (2018): Privilegierung zu wissenschaftlichen Zwecken, Die Datenschutz-Grundverordnung in Forschung und Lehre, Forschung & Lehre 7/2018, 578 ff.
- **Rolf Schwartmann, Steffen Weiß** (Hrsg.) (2018): Arbeitspapier “Anforderungen an den datenschutzkonformen Einsatz von Pseudonymisierungslösungen” - Ein Arbeitspapier der Fokusgruppe Datenschutz der Plattform Sicherheit, Schutz und Vertrauen für Gesellschaft und Wirtschaft im Rahmen des Digital-Gipfels 2018, Herausgeber: Fokusgruppe Datenschutz des Digital-Gipfels.
- **Christian-Henner Hentsch** (2018): Heidelberger Kommentar zum Urheberrecht, 4. Auflage, Heidelberg 2018, vor §§ 54-54H, Vor §§ 60A-61C, 63A, 87F-87H URHG, VGG (mit G. Dreyer, J. Kotthoff, A. Meckel).
- **Christian Henner Hentsch** (2018): Die Urheberrechte der Publisher bei eSport – vertragliche Ausgestaltung der Rechteeinräumung bei Computerspielen, MMR-Beilage 8/2018, S. 3-7.
- **Klaus Gennen** (2018): Mitherausgeber und Mitautor bei Intveen/Gennen/Karger (Hrsg.), Recht der Softwareverträge, Verfasser/Mitverfasser der Kapitel zu Softwareleasing sowie zu regulatorischen Vorgaben, DeutscherAnwaltVerlag, Mai 2018.

- **Klaus Gennen** (2018): Mitautor bei Schwartmann et al. (Hrsg.), Kommentar zu DSGVO und BDSG, Mitverfasser der Kommentierung zu Art. 40, 41 DSGVO, Verlag CF Müller, Mai 2018.
- **Klaus Gennen** (2018): Mitautor bei Reuter (Hrsg.), Lehrbuch Sicherheitskritische Mensch-Maschine-Interaktion, Verfasser Kapitel „Ausgewählte rechtliche Implikationen sicherheitskritischer IT“, Springer, 2018.

>> Studien/Gutachten

- **Rolf Schwartmann** (2018): Rechtsgutachten: Datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Kenntlichmachung des Entzugs eines Doktorgrades in (Online-) Bibliothekskatalogen, vorgelegt im Auftrag des Gremiums „Ombudsman für die Wissenschaft“, 26. September 2018.

>> Presseartikel (Auswahl)

Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann schreibt regelmäßig Artikel und Kolumnen in verschiedenen Publikationen zu Themen des Datenschutz- und Medienrechts.

Beiträge in der F.A.Z.:

- **Rolf Schwartmann**, F.A.Z (2018): Plagiate müssen erkennbar sein – vom 22. September 2018.
- **Rolf Schwartmann**, F.A.Z (2018): Das Recht der Maschinen – vom 25. Oktober 2018.
- **Rolf Schwartmann**, F.A.Z (2018): Neue Regeln für den Schutz der Persönlichkeit – vom 23.05.2018.

Sonstige Beiträge:

- **Rolf Schwartmann, Christiane Woopen** (2018): Digitalgipfel Plädoyer für eine KI, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt - Gastbeitrag im Kölner Stadt-Anzeiger 12/2018.
- **Rolf Schwartmann** (2018): Fünf nach zwölf im Datenschutz?! Neues Datenschutzrecht für Europa bedingt Handlungsbedarf für Werkstätten, Werkstatt: Dialog 2/2018, 52 ff.
- **Rolf Schwartmann** (2018): Netinator – Profilbildgeschichten; Werkstatt: Dialog 2/2018, 58.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr geleistet:

- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Vorstellung des für das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat in der Fokusgruppe Datenschutz unter Leitung von Professor Dr. Schwartmann erarbeiteten Arbeitspapiers „Anforderungen an den datenschutzkonformen Einsatz von Pseudonymisierungslösungen“, Digital Gipfel 2018, 03./04. Dezember 2018, Veranstalter: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Einordnung der Datenschutz-Grundverordnung, Expertenmeinung, Tagesschau/ ARD, am 25. Mai 2018.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Datenschutz bei Leihrädern, Interview, WDR, am 23. Mai 2018.
- **Prof. Klaus Gennen:** „Schwerpunkte der DS-GVO“, Vereinigung Mittelstand Köln-Bonn, 28. Mai 2018.
- **Prof. Klaus Gennen:** „Einführung in die DS-GVO“, Neopost Business Afternoon, Hamburg/24. Mai 2018, Düsseldorf/ 29. August 2018.
- **Prof. Klaus Gennen:** „Datenhoheit und Dateneigentum“, Vortrag beim Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland, Vechta, 24. April 2018.
- **Prof. Klaus Gennen:** „Auftragsverarbeitung unter der DSGVO“, Vortrag anlässlich der 6. Hamburger Datenschutztage, IBS Schreiber, Hamburg, 20. April 2018.
- **Prof. Klaus Gennen:** „DSGVO und ePrivacyVO in der werblichen Kommunikation“, Workshop beim AK Kommunikation der Technologieallianz e.V., Frankfurt/Main, 11. April 2018.
- **Prof. Klaus Gennen:** „DSGVO und ePrivacyVO bei Tätigkeiten auf Plattformen“, Vortrag anlässlich der Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik in der Landwirtschaft e.V., Kiel, 26. Februar 2018.
- **Prof. Klaus Gennen:** „Schutz und Verwertung von Software – Urheberrecht, Datenbankschutz und Know-how“, int. Workshop bei ProVendis, Mülheim/Ruhr, 22. Januar 2018.

>> Seminartätigkeiten (ganz- oder mehrtägige Seminare)

- **Prof. Klaus Gennen:** Technologieallianz (Softwareurheberrecht, Vertragsgestaltung) (seit 2018).
- **Prof. Klaus Gennen:** ProVendis (Softwareurheberrecht, Vertragsgestaltung) (seit 2018).

- **Prof. Klaus Gennen:** Behördenspiegel (IT-Projektsteuerung) (seit 2015).
- **Prof. Klaus Gennen:** Datakontext Verlag/GDD e.V. (div. Datenschutzthemen) (seit 2015).
- **Prof. Klaus Gennen:** Deutsche Anwaltakademie (Fachanwaltskurs Gewerblicher Rechtsschutz - Teilbereich „Recht der Lizenzverträge“) (seit 2005).

2.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **9. Kölner Mediensymposium: Fünf nach Zwölf. Die Datenschutz-Grundverordnung wirkt** (21. Juni 2018)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht (TH Köln)

Kurz nach dem Stichtag für die Anwendbarkeit der Regelungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung und des daran angepassten Bundesdatenschutzgesetzes am 25. Mai 2018 diskutierten Vertreter aus Medienwirtschaft, -wissenschaft, Politik und Aufsicht über Nutzen und Risiken des neuen Rechts. Referenten und Podiumsteilnehmer waren: Andreas Jaspers (Geschäftsführer der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e. V. (GDD)), Prof. Dr. Günter Krings (Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat), Prof. Dr. Dieter Kugelmann (der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz), Jan Oetjen (Vorstand United Internet AG), Prof. Dr. Rolf Schwartmann (Leiter der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht und Vorsitzender der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e. V. (GDD))

- **Panel „Kunstfreiheit in den Medien“ auf dem gamescom congress 2018** (22. August 2018)

In der von der Forschungsstelle mit organisierten Diskussion mit Verbands- und Unternehmensvertreterinnen und -vertretern der unterschiedlichen Mediengattungen Buch, Film, Fernsehen, Musik und Games konnten die Zuhörer sich ein Bild davon machen, nach welchen Vorgaben und Maßstäben die Regulierung der unterschiedlichen Medien vorgenommen wird.

- **„Medienrecht trifft Medienwirtschaft“: »eSport – Praktikerperspektiven aus der Games-Branche«** (10. Oktober 2018)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht (TH Köln)

Am 10. Oktober 2018 fand die Eröffnungsfeier für den 11. Jahrgang des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft an der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht in der Rotunde der TH Köln statt. Nach dem Grußwort an die neuen Studierenden durch den Präsidenten der TH Köln, Prof. Dr. Stefan Herzig, diskutierten Vertreter aus der e-

Sports-Branche und Wissenschaftler über die verschiedenen Rechtsfragen, die sich im Zusammenhang mit dem neuen, boomenden Wirtschaftszweig stellen. Diskussionsteilnehmer waren: Anna Baumann, Justitiarin, eSport Bund Deutschland (ESBD), Felix Hilgert, Counsel, Osborne Clarke, Jan Pommer, Vice President Sports Affairs, Turtle Entertainment, Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Leiter der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, TH Köln, Anne Völkel, Senior Counsel, Electronic Arts (EA). Abschließend überreichte der Präsident zusammen mit dem Beiratsvorsitzenden der Forschungsstelle Medienrecht, Prof. Dr. Stefan Sporn, den „Preis des Beirats 2018“ an die beste Absolventin des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft, Corina Müller.

2.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die Forschungsstelle arbeitet mit zahlreichen Medienunternehmen zusammen und kooperiert auf vielfältige Weise mit verschiedenen Partnern und Organisationen. Beispielhaft seien nachfolgend genannt:

- **Kooperation mit der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD)**

Die GDD tritt als gemeinnütziger Verein für einen sinnvollen, vertretbaren und technisch realisierbaren Datenschutz ein. Sie hat zum Ziel, die datenverarbeitenden Stellen – insbesondere auch die Datenschutzbeauftragten – bei der Lösung und Umsetzung der vielfältigen, mit Datenschutz und Datensicherheit verbundenen rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen zu unterstützen. Die GDD pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik. Sie vertritt die Belange der datenverarbeitenden Stellen, der Datenschutzbeauftragten und der betroffenen Bürger gegenüber Behörden und Gesetzgebungsorganen. Darüber hinaus unterstützt sie die politische Willensbildung durch fachlichen Rat.

- **Preis des Beirats**

Der Beirat der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, s.o., verleiht für hervorragende Leistungen im Magister Legum Studiengang Medienrecht und Medienwirtschaft in jedem Jahrgang einen Preis. Die Ehrung erfolgt durch die Verleihung einer vom Kölner Bildhauer und Medaillenschneider Heribert J. Calleen gestalteten Medaille.

- **Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.)**

Der Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.) wurde am Medienstandort Köln in enger Verbindung mit der Praxis konzipiert und startete erstmalig zum Wintersemester 2008/2009. Er bringt Belange der Medienpraxis mit einer wissenschaftlichen Ausbildung in Einklang. Die gesamte Medienwirtschaft steht durch die Digitalisierung vor ständig neuen rechtlichen, wirtschaftlichen und publizistischen Herausforderungen. Medienrelevante Fragestellungen müssen aus rechtlicher und ökonomischer Sicht bewertet und eingeordnet werden können. Dies setzt das Verständnis der zugrundeliegenden Technik voraus. Der 4-semesterige modular aufgebaute Masterstudiengang umfasst rechtswissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und informationstechnische Inhalte und verbindet diese zu einer Querschnittsmaterie. Diese Fächerkombination ist in

seiner Struktur und Ausrichtung deutschlandweit einzigartig. Für die Umsetzung des Konzepts sorgen mehr als 30 in das Programm eingebundene Lehrbeauftragte aus zahlreichen namhaften Unternehmen und Kanzleien der rheinischen Region.

- **Herausgeberschaften**

Rolf Schwartmann ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift Recht der Datenverarbeitung.

Christian-Henner Hentsch ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift MultiMedia und Recht.

- **Geplante Veranstaltungen**

Am 24. Mai 2019 wird das 10. Kölner Mediensymposium als gemeinsame Veranstaltung mit dem Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health (ceres), Universität zu Köln, und der Universität Freiburg zum Thema „Vielfaltssicherung und Demokratie im Zeitalter von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz“ als ganztägige Tagungsveranstaltung stattfinden.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen sind von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Medienrecht im aktuellen Jahr u. a. geplant:

> **Rolf Schwartmann, Andreas Jaspers, Gregor Thüsing, Dieter Kugelmann (Hrsg.)** (2019): Datenschutz-Grundverordnung mit Bundesdatenschutzgesetz (Heidelberger Kommentar), 2. Auflage, C.F. Müller.

> **Rolf Schwartmann, Achim Pabst (Hrsg.)** (2019): Kommentar zum Landesdatenschutz-gesetz Nordrhein-Westfalen, Nomos Verlag.

> **Dieter Dörr, Rolf Schwartmann** (2019): Medienrecht 5. Auflage C.F. Müller.

> **Maximilian Hermann** (2019): Datenschutz in Prüfungsverfahren nach DS-GVO und BDSG, RDV 1/2019.

2.2 Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen

2.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die aktuelle Finanz-, Schulden- und Wirtschaftskrise hat verdeutlicht, dass rein ökonomische Steuerungs- und Erklärungsansätze nicht ausreichen, um die komplexen Zusammenhänge und Fragen nach dem Warum zu behandeln. Notwendig ist der Blick über den wirtschaftswissenschaftlichen Tellerrand: Die Krise hat neben grundsätzlichen Fragen des Markt- und Staatsversagens vor allem Fragen der effizienten Regulierung marktwirtschaftlicher Prozesse, Fragen nach der institutionellen Gestaltung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (z. B. im Rahmen der EU-Verträge) sowie Fragen der gerechten Lastenverteilung und der Fairness aufgeworfen. Die Institutionen, die sich in der Wirtschaftsordnung eines Staates niederschlagen, stehen in der Kritik, ebenso wie geltende Anreizsysteme für Manager einerseits und Politiker andererseits. Für eine umfassende Betrachtung dieses Themenkomplexes ist es nötig, eine zuweilen zu eng angelegte wirtschaftswissenschaftliche Sicht vor allem um die Perspektiven der Institutionenökonomik, der Verhaltensökonomik und der Wirtschaftsethik zu erweitern und auch Forschungsergebnisse anderer Disziplinen zu berücksichtigen.

Ziel der Forschungsstelle ist in erster Linie die Nutzung von Netzwerkeffekten. Durch die Forschungsstelle wird eine Schnittstelle geschaffen, an der spezifische Forschungsschwerpunkte zusammengeführt werden. Durch regelmäßiges Abgleichen der Ergebnisse sollen sich die jeweiligen Forschungsaktivitäten sowohl ergänzen als auch Anreize für zukünftige Aktivitäten liefern. Die Forschungsstelle wird damit erheblich dazu beitragen, die vielfältigen Themenschwerpunkte unter der Leitvision „Management – Markt – Institutionen“ zusammenzuführen. An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Professoren der TH Köln mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Frank Gogoll	Volkswirtschaftslehre, insb. Geld und Währung	Schmalenbach Institut	frank.gogoll@th-koeln.de
Prof. Dr. Manfred Kiy	Volkswirtschaftslehre, insb. Umweltökonomie	Schmalenbach Institut	manfred.kiy@th-koeln.de
Prof. Dr. Christian Rennert	Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensführung	Schmalenbach Institut	christian.rennert@th-koeln.de
Prof. Dr. Wolfgang Veit	Volkswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftsfragen, Risikomanagement	Schmalenbach Institut	wolfgang.veil@th-koeln.de
Prof. Dr. Dominik H. Enste	International Business / Betriebswirtschaft, insb. Business Ethics, Behavioural Economics	Schmalenbach Institut	dominik.enste@th-koeln.de
Prof. Dr. Kai Thürbach	Unternehmensführung und Entrepreneurship	Schmalenbach Institut	kai.thuerbach@th-koeln.de
Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli	Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Finanz und Strategie	Schmalenbach Institut	Ridwan.rusli@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Geld und Beschäftigung – Modellierung monetärer Effekte in ökonomischen Modellen“**

Prof. Dr. Frank Gogoll, Prof. Dr. Wolfgang Veit, Prof. Dr. Manfred Kiy (alle TH Köln)

Das Projekt basiert auf bereits geleisteten Vorarbeiten im Rahmen der praxisorientierten Forschung an der TH Köln. Das vom ZAW (Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung) – ein an den Hochschulen Köln und Bonn/Rhein-Sieg angesiedeltes Institut – entwickelte ökonomische Konjunkturmodell für Deutschland dient als Grundlage für das Projekt. Dieses grundlegende ZAW-Modell wird derzeit im Rahmen der hochschulübergreifenden (TH Köln/HS Bonn/Rhein-Sieg) Forschungsarbeit für die Anwendung als Konjunkturprognosemodell fortentwickelt. Das Konjunkturmodell wird bereits in der Lehre in Form eines Simulationsspiels erfolgreich eingesetzt. Die detailliertere Ausgestaltung der monetären Seite des Modells erlaubt die intensive Befassung der Studenten mit geld- und währungstheoretischen wie auch -politischen Fragestellungen. Insbesondere die Studiengänge „International Business“ und „Banking & Finance“ dürften hiervon profitieren. Ziel des Projektes ist es, die neueren Erkenntnisse über Transmissionskanäle monetärer Schocks auf die Beschäftigung zusammenzutragen und in die Struktur des bestehenden Konjunkturmodells in geeigneter Weise zu integrieren bzw. damit zu verbinden. Dabei sollen insbesondere die Auswirkungen der europäischen Geldpolitik der EZB als auch die über den Euro-Wechselkurs auf die deutsche Wirtschaft einwirkenden Effekte analysiert und modelliert werden. Die EZB legt mit ihrem Zwei-Säulen-Konzept besonderes Gewicht auf die Beobachtung der Abweichung der Geldmenge M3 vom publizierten Referenzwert einerseits und auf die auf breiter Grundlage erfolgende Beurteilung der Preisperspektiven andererseits. Letzteres wird vor allem durch die Anwendung von Konjunkturmodellen möglich.

- **„Unternehmen Inklusion – wirtschaftsethische Aspekte und ökonomische Bewertungsfragen inklusiver Maßnahmen“**

Prof. Dr. Frank Gogoll

Aus der wissenschaftlichen Diskussion wirtschaftsethischer und institutionenökonomischer Aspekte der Inklusion sollen theoretisch fundierte und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für ein Inklusionsmanagement abgeleitet werden. Das Konzept des Social Return on Investment soll als Bewertungsmethode kritisch untersucht werden.

- **„Praktische Wirtschaftspolitik mit dem ZAW-Modell“**

Prof. Dr. Manfred Kiy, Prof. Dr. Frank Gogoll, Prof. Dr. Wolfgang Veit (alle TH Köln), Prof. Dr. Johannes Natrop, Prof. Dr. Wiltrud Terlau (beide HS Bonn-Rhein-Sieg)

Das Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung (ZAW) ist entstanden aus einer langjährigen Kooperation von Professoren der Volkswirtschaftslehre der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der TH Köln. Ein wesentliches Resultat dieser Zusammenarbeit ist ein ökonometrisches Modell, das die Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland in einem System von etwa 250 Definitions- und Verhaltensgleichungen nachbildet. Das Modell war zunächst als vierteljährliches Konjunkturmodell konzipiert worden; seit der letzten Revision der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung basiert es auf Jahresdaten. Es wird jährlich aktualisiert, so dass jeweils im April eines jeden Jahres eine aktuelle Version vorliegt, d. h. im Frühjahr 2013 lag eine Modellversion vor, die auf den Daten des Zeitraums 1991 bis 2012 beruhte. Das ZAW-Modell kann einerseits für Analysen und Prognosen aktueller wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Maßnahmen eingesetzt werden. Andererseits ist es die formale Grundlage für das volkswirtschaftliche Simulationsspiel des ZAW, mit dem Studierende praktische Probleme der Wirtschaftspolitik realitätsnah simulieren können. Die Simulationsversion des ökonometrischen Modells wird gesteuert durch eine Anzahl exogener Variablen, die von der Spielleitung vorgegeben werden und die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wiedergeben. Daneben gibt es Instrumentvariablen, über deren Einsatz die wirtschaftspolitischen Entscheidungsträger der jeweiligen Arbeitsgruppen entscheiden. Aufgrund dieser Vorgaben werden Prognosen für die Verwendungs- und Entstehungskomponenten des Bruttoinlandsproduktes, den Staatshaushalt, das Preisgefüge und das verfügbare Einkommen der Privaten Haushalte erstellt. Die Resultate sind vergleichbar mit den Prognosen des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute (Frühjahrs- und Herbstprognose).

- **„Corporate Social Responsibility als öffentliches Problem“**

Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)

Weite Teile der einschlägigen Literatur diskutieren Corporate Social Responsibility als Problem von Unternehmen und Managern, deren Handlungen unter Wettbewerbsbedingungen sozial erwünschte oder unerwünschte Resultate hervorbringen. In diesem Projekt wird die Blickrichtung umgekehrt. Es wird der Frage nachgegangen, ob sich sozial verantwortliches Handeln von Unternehmen nicht vielmehr als Konsequenz gesellschaftlicher Diskurse und einer kritischen Öffentlichkeit einstellt. Sollte sich dieser Ansatz als fruchtbar erweisen, käme der Öffentlichkeit und ihren originären Institutionen (z. B. Hochschulen) eine größere Bedeutung für Corporate Social Responsibility zu als den Unternehmen selbst. Im Kontext dieser Fragestellungen soll ferner untersucht werden, ob gesellschaftlicher Fortschritt eine deutliche(re) Grenzziehung zwischen öffentlichen Aufgaben und öffentlicher Verantwortung sowie unternehmensbezogenen Aufgaben und unternehmensbezogener Verantwortung erfordert.

- **„Von ‚Work-Life-Balance‘ zur ‚In-Work-Balance‘“**

Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)

Der Alltag in Unternehmen ist häufig durch Termindruck sowie vielfältige externe und interne Konflikte gekennzeichnet. Im Bestreben, alle sachlich bestimmten Aufgabenziele in diesem Kontext wirksam erledigen zu wollen, besteht insbesondere bei Personen mit erheblicher Fach- und Führungsverantwortung die Gefahr einer dysfunktionalen Intensivierung des Arbeitseinsatzes („Workaholics“). In ungünstigen Fällen kann dies zu „Burn-out“-Erscheinungen führen, die nicht nur die Gesundheit der Betroffenen, sondern auch deren Vermögen zu reflektierten und wohlbegründeten Entscheidungen zu kommen negativ beeinflussen. Geraten Unternehmen in (unvorhergesehene) Krisensituationen, kann diese Einschränkung des Entscheidungsvermögens von Schlüsselpersonen ggf. die Existenz (von Teilen) des Unternehmens gefährden. Im Rahmen dieses Projekts sollen Maßnahmen für den präventiven Umgang mit solchen Gefährdungen im Unternehmensalltag identifiziert werden. Ferner soll der Frage nachgegangen werden, ob deren Umsetzung zu einer nachhaltigen Verbesserung der Qualität von Entscheidungen in Organisationen führen und so die Fähigkeit von Unternehmen zur Adaption an Kontextveränderungen (in einem evolutorischen Sinne) fördern kann.

- **„Financing and Regulation of State-Owned Firms and Public-Private Partnerships“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln), Pierre M. Picard (University of Luxembourg)

This project identifies and develops ways to mitigate the productive and allocative inefficiency of state-owned firms and public sector projects, which can be a result of untruthful cost reporting or abuse of market and political power. We use contract- and incentive theories to derive the optimal choice of ownership and financing structures, price or cost regulation as well as innovation incentives under information asymmetries and government budget constraints. Several papers deal with the welfare effects of private debt financing of state-owned firms (e.g. with Pierre M. Picard, University of Luxembourg, published in *Journal of Public Economic Theory*, 2018), the welfare-maximizing price-cap regulation of build-operate-transfer (BOT) projects, the welfare-optimal capital structure and financing sequence of state-owned firms and public-private partnerships.

- **„Political Economy of Energy- and Environmental Policy“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln)

This empirical and theoretical research attempts to derive efficient and effective energy- and environmental policy for countries based on their unique geographics, history, political- and economic institutions. The latest paper was a book chapter on transboundary pollution negotiations in Indonesia and Southeast Asia (edited by Euston Quah of Nanyang Technological University). I observe that bargaining for and enforcing strategies and policies to mitigate Indonesian forest fires and the resulting transboundary Southeast Asian haze pollution exhibit characteristics of a repeated game-of-chicken with cross-border free-riding and local capture problems. I thus use game-theoretical- and principal-agent concepts to identify solution strategies and policies to address these transboundary bar-

gaining and enforcement problems. A more rigorous game-theoretical analysis of national- and subnational-level transboundary bargaining problems is underway

- **„Fiscal and Economic Spillovers from Natural Resource Production“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln), Wessel Vermeulen (Newcastle University)

This project examines how economic and fiscal benefits of natural resource extraction could help boost local and regional economic activity, income and welfare. It examines the political economy of resource extraction and the questions of how a country's political and economic institutions affect resource sector performance and corruption, and whether resource extraction can have positive benefits on subnational growth, government budgets and spending behaviour. Several co-authored peer-reviewed journal and working papers on the effect of political and fiscal decentralization on Indonesia's resources sector performance have been published, for example with co-authors Bambang Brodjonegoro (University of Indonesia and Government of Indonesia) and Ana Duek (formerly National University of Singapore) in the journal *Emergence: Complexity and Organization* and as working paper at the University of Luxembourg). In another working paper published at Nanyang Technological University James Cust (University of Oxford/World Bank) and I report on indications of resource blessings (as opposed to the resource curse effects often encountered in countries with weaker institutions) on subnational district-level GRDP in Indonesia. An ongoing panel regression analysis seeks to further disentangle fiscal and direct-economic spillovers from oil and gas production across subnational jurisdictions in Indonesia. The aim is to find further evidence from neighbouring effects and examine subnational government budgeting and spending behaviour.

- **„Neuausrichtung Mediengründerzentrum NRW. Referenzmodelle, Angebotsstruktur in NRW und Empfehlungen“**

Prof. Dr. Kai Thürbach, Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Film und Medienstiftung NRW

> Wissenschaftliche Abgrenzung und Taxonomie von Modellen der Mediengründungsförderung (Förder-Institutionen)

> Übersicht und Vergleich ausgewählter nationaler und internationaler Referenzmodelle für Mediengründungseinrichtungen, Analyse von Best Practices

> Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung des Mediengründerzentrums NRW vor dem Hintergrund der Gründungsförderung in der Region Köln/NRW

> Methode: induktive theoretisch-konzeptionelle Vorgehensweise auf Basis von Sekundärdaten, ergänzende qualitative Interviews mit ausgewählten Branchenexperten und praxisorientiertes Benchmarking

> Schlagwörter: Entrepreneurship, Gründung, Existenzgründung, Mediengründung, Medien, Start-up

- **„Business Environment in Emerging Markets“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln)

SMEs from OECD countries, when investing in emerging and developing countries or trading with them, find it particularly cumbersome to deal with a multitude of hurdles erected by host country governments. This project aims to identify these hurdles, suggest

measures to overcome them and evaluates the efforts of governments to remove them. An institutional analysis approach including economic, social, political and cultural factors is taken. The project has started in the summer of 2010. Two papers have been published so far, a third one is in preparation. Results continue to be presented at international conferences. The World Bank and the Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) have supported this research.

- **„Currency Risk Assessment“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Frank Gogoll (TH Köln)

Exchange rate volatility poses a major risk for firms engaged in international trade and investment. Research focuses on the calibration of an analytical tool (“CURRI”) developed by the authors. In particular, the signaling properties of CURRI are subject of present research activities.

- **„Export Opportunity Survey“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Carol Scovotti (University of Wisconsin-Whitewater)

Die Nachhaltigkeit des internationalen Warenhandels zu stärken ist das Ziel dieses Forschungsprojekts. Zu diesem Zweck werden jährlich die Exportbedingungen für ausgewählte Produkte in die USA und Deutschland vergleichend analysiert und als Export Opportunity Surveys publiziert. Sie dienen Produzenten insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern als Orientierung für eine Ausrichtung ihrer Produktionsweisen an Kriterien der Nachhaltigkeit (Stichwort Bio/Organic und Fairtrade). Die Analysen werden von 18 Studierenden des Master-Studiengangs International Business der Fachhochschule Köln und des Studiengangs MBA der University of Wisconsin-Whitewater (UWW) unter Anleitung der Projekt-verantwortlichen erstellt.

- **„Multi-Cultural Virtual Team Management“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln), Prof. Dr. Carol Scovotti (University of Wisconsin-Whitewater)

Collaborative technologies, such as videoconferencing, social media, document sharing platforms, etc. empower businesses to challenge their brightest and best, regardless of location, to solve critical problems. The promise of technology has made multinational virtual teams (MVTs) one of the most popular topics in international business management today. On the surface, the possibilities for borderless collaboration appear endless. However, the promises of technology are not easily realized in the workplace. When teams work without being together, team identity/cohesion that motivates members may not develop. Leaders struggle with managing virtual work design, flow, and results. Distant expert may not work well in the virtual team environment. Culture adds another layer of complexity with MVT interactions. Cultural differences elicit diverse interpretations of seemingly simple messages, which leads to frustration. Conflict develops. To avoid conflict, the members stop communicating with each other. This causes members lose trust in their teammates. Once trust disappears, dysfunctionality becomes a self-perpetuating cycle. These problems are real and happening in almost every organization using virtual teams today. The objective of this ongoing research is to determine approaches and pro-

cesses that work and do not work for MVTs. This extensive endeavor involves multiple companies in different industries across Germany and the US. We use critical case analysis involving short interviews and team member surveys to identify the key issues that impact the MVT results. We also focus on the metrics that the firm uses to determine MVT success. The end result is a guide of “best practices” that firms can use to improve the productivity and member satisfaction of their MVTs.

- **„Predicting International Supply Chains“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Trade liberalization on a bilateral, regional or global level is meant to increase and/or change the direction of trade flows. With intra- and interindustrial trade playing an increasing role in global trade it becomes imperative for the key actors in their respective industries to identify future supply chain opportunities. This research project analyses the predictive capacity of the concept of Revealed Comparative Advantage (“Balassa Index”) by developing a suitable model and testing it empirically. First results were obtained for East and South East Asia (with support from GIZ) and the empirical basis is now extended to the European Union and Latin America.

- **„Sustainability and Productivity in Global Supply Chains“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln)

This project aims to identify the relationship between drivers of sustainability (ESG) and drivers of productivity. Data on a country and – where possible – firm level are employed. Results are expected to contribute to rational decision-making in global supply chain management, international investment and related areas. The project has started in 2016.

- **„Sustainability and Competitiveness“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln)

Die Länge und Komplexität der Lieferketten international operierender Unternehmen hat seit den Handelsliberalisierungen der späten 90er Jahre dramatisch zugenommen. Gleichzeitig ist auf Kundenseite das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Produkterstellung gewachsen. Damit hat die Qualitäts- bzw. Nachhaltigkeitssicherung auf allen Stufen der Lieferkette strategische Bedeutung erlangt. Ziel des Projekts ist der Ausbau des aktuell entwickelten Instrumentariums zur Bestimmung produkt-/branchenspezifischer Nachhaltigkeit von Lieferketten bis zur Erstellung eines Planungsinstrumentes zur Identifikation nachhaltiger Elemente (Unternehmen, Länder) innerhalb einer Lieferkette bzw. eines Liefernetzwerks. Zu diesem Zwecke werden angebotsseitig existierende Lieferketten auf Ihre Nachhaltigkeit untersucht und nachfrageseitig die Konsumentenpräferenzen hinsichtlich Nachhaltigkeit von Lieferketten ermittelt.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Dominik H. Enste** (2018): The Shadow Economy in Industrial Countries; in: IZA World of Labor Paper, URL: <http://wol.iza.org/articles/shadow-economy-in-industrial-countries>.
- **Dominik H. Enste** (2018): The consequences of corruption; in: Warf, Barney, Handbook on the Geographies of Corruption, S. 106-114 (mit Christina Heldman).
- **Dominik H. Enste** (2018): Vertrauenskultur als Wettbewerbsvorteil in digitalen Zeiten - Neue experimentelle und verhaltensökonomische Ergebnisse; in: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V., IW-Trends 2/2018, Köln, (mit Mara Grunewald, Louisa Kürten).
- **Dominik H. Enste** (2018): Trust and Privacy - How Trust Affects Individuals' Willingness to Disclose Personal Information; in: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V., IW-Report 19/2018, Köln, (mit Christina Heldman).
- **Dominik H. Enste** (2018): Democratic Support and Corruption – Lessons from East Europe; in: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V., IW-Report Nr. 44, Köln, (mit Martin Acht).
- **Dominik H. Enste** (2018): Ethische Führung in Schulen - Integer Führen im Schulalltag Schulleitung und Schulentwicklung, Heft 2, 2018, S. 1-21 (mit Louisa Kürten und Anna-Carina Tschörner).
- **Dominik H. Enste** (2018): Sport und Demokratie - Warum die Türkei gute Chancen auf die EM 2024 hatte; in: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V., IW-Kurzbericht 63/2018, Köln (mit Martin Acht).
- **Dominik H. Enste** (2018): Engpass Haushaltshilfe - Vergebliche Suche und weitverbreitete Schwarzarbeit; in: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V., IW-Kurzbericht 54/2018, Köln.
- **Dominik H. Enste** (2018): Die Lebenslage der Generation X, Gutachten für die Minijobzentrale; in: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V., IW Gutachten, Köln, URL: https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Gutachten/PDF/2018/IW-Kurzgutachten_Die_Lebenslage_der_Generation_X.pdf (mit Katrin Orth und Simon Lübke).
- **Dominik H. Enste** (2018): Grundzüge der Mikroökonomik und der Neuen Institutionenökonomik; in: Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (Hrsg.), Mikroökonomik und Neue Institutionenökonomik, Studienbrief. 3., überarbeitete Auflage, Brühl: HS Bund, S. 1-126 (mit Barbara Henman-Sturm).
- **Frank Gogoll**: Wie weit reicht die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen entlang der Supply Chain? Anmerkungen aus wirtschaftsethischer und CSR-praktischer

Sicht; in: Gadatsch/ Ihne/ Monhemius/ Schreiber (Hrsg.): Nachhaltiges Wirtschaften im digitalen Zeitalter, Springer, S. 77-89 (mit: Martin Wenke).

- **Christian Rennert** (2018): CSR als Gegenstand interdisziplinärer Lehre; in: Raueiser, M./ Kolb, M. (Hrsg.): CSR und Hochschulmanagement, Wiesbaden, S. 19-30 (mit Thomas Krickhahn).
- **Kai Thürbach** (2018): Nachhaltigkeit - die Rolle von Hochschulen: Forschung, Lehre und Transfer an der TH Köln; in: Abstracts of the "Great Rivers' 2018" scientific congress reports, Vol. 2., Nizhny Novgorod, Russia: NNGASU, S. 39-42.
- **Kai Thürbach** (2018): Verantwortungsvolles Wirtschaften – Wie Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam die großen Herausforderungen unserer Zeit meistern; Die Familienunternehmer e. V. (Hrsg.); Kommission Wirtschaftsethik, Berlin (Mitautor/Mitherausgeber, zusammen mit den in der Publikation namentlich genannten Mitgliedern der Kommission, 11/2018 in Drucklegung).
- **Wolfgang Veit**: Nachhaltigkeit und/oder Wettbewerbsfähigkeit?; in: Gadatsch/ Ihne/ Monhemius/ Schreiber (Hrsg.): Nachhaltiges Wirtschaften im digitalen Zeitalter, Springer, S. 425-444 (mit Moritz Brandt).

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- **Kai Thürbach**: „Nachhaltigkeit – die Rolle von Hochschulen: Forschung, Lehre und Transfer an der TH Köln“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Great Rivers Conference 2018“, International Institute of Business Technologies of NNGASU University, Nizhny Novgorod, Russia, 15.-18. Mai 2018.
- **Kai Thürbach**: „Entrepreneurship-Education und -Aktivitäten an der TH Köln“, Bericht im Rahmen der Veranstaltung „Sommertagung der Akademischen Marketinggesellschaft e.V. (AMG)“, Akademische Marketinggesellschaft e.V. Leipzig, 20.-22. Juli 2018.
- **Kai Thürbach**: „Entrepreneurship Education at TH Köln“, Impulsvortrag und Moderation einer Diskussionsrunde im Rahmen der Veranstaltung „Learning by Co-Design – Teaching is Research“, gefördert im DAAD-Sonderprogramm „Netzwerkbildung und Qualifizierungsmaßnahmen zum Modell der deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Kenia“, Referat für Internationale Angelegenheiten der TH Köln, 21. November 2018.
- **Wolfgang Veit**: Vortrag und Session Chair im Rahmen der Veranstaltung „International Business and Economics Conference 2018“, California State University, San Francisco, 04. Januar 2018.

- **Wolfgang Veit:** Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Green transformation and competitive advantage“, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn, 18.-19. Juni 2018
- **Wolfgang Veit:** Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Il LEIGIA Workshop“, Università di Parma, 22. November 2018.

2.2.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

2.2.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Dominik H. Enste: > Mitglied: Dominik H. Enste ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Roman Herzog Institut³. Zudem ist er Jurymitglied des Roman Herzog Institut für die Auswahl der Preisträger des Roman Herzog Forschungspreises.

Manfred Kiy: > Herausgeber: Forum NIL – Nachhaltigkeit im Lebensmittelhandel, Publikationsreihe des Verbundprojektes „Regionales Forum Verantwortungsvolles Wirtschaften im Bereich Lebensmittel“ (mit Wiltrud Terlau).

Kai Thürbach: > Mitglied: Kai Thürbach ist Gründungsmitglied der Liberale Agenda/ Wirtschaftsforum und der Kommission Wirtschaftsethik der Familienunternehmer e. V. Zudem ist er Mitglied des strategischen Beirats der Familienunternehmer e. V. und Mentor Startup Teens Netzwerk e. V. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Entrepreneurship der TH Köln und arbeitet an der Strategie Entrepreneurship Education und Existenzgründungen der TH Köln mit. Er ist Mentor Cologne Game Incubator (CGI) am Cologne Game Lab der TH Köln und ist im Auswahlgremium Inkubator Südstadt der TH Köln. Kai Thürbach war (2018) Gutachter im Akkreditierungsverfahren der Code University of Applied Sciences Berlin.

Wolfgang Veit: > Herausgeber: EOS – Export Opportunity Survey; Publikationsreihe des Forschungsprojektes „Export Opportunity Survey“ (mit Carol Scovotti).

2.3 Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung

2.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Wirtschaftsmediation, Kommunikations- und Konfliktmanagement sowie Verhandlungsführung sind erfolgreiche Instrumente außergerichtlicher Streitbeilegung. Die 2010 gegründete Forschungsstelle hat als Einrichtung der TH Köln das Ziel, den professionellen Umgang mit Streit, Konflikten und Verhandlungen in Wissenschaft, Lehre und Praxis voranzutreiben.

Eine lebendige und konstruktive Streitkultur ist ein wesentlicher Faktor für Produktivität, Mitarbeiterzufriedenheit, Wettbewerbsfähigkeit und damit für Unternehmenserfolg. Die Forschungsstelle initiiert und führt regelmäßig anwendungsorientierte Studien, Forschungsprojekte, Untersuchungen, Veranstaltungen durch, wie z. B. die Entwicklung eines Streitkulturindex für Unternehmen und Organisationen.

Wesentliche Themenschwerpunkte sind: Kommunikations- und Konfliktmanagement zwischen und innerhalb von Unternehmen, Unternehmensnachfolge im Mittelstand und in Familienunternehmen, Konfliktfelder und Mediation in interkulturellen Kontexten, Verhandlungs- und Konfliktlösungsstrategien, insbesondere im Baubereich sowie Frauen in Führung.

Die Forschungsstelle arbeitet eng mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und mit Experten aus der Praxis zusammen. Den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft fördert sie durch Vorträge, Bildungsangebote und Diskussionsforen zu aktuellen Fragestellungen rund um die Themen Streitkultur, Konfliktmanagement und Verhandlung. Sie bietet zudem in diesem Rahmen die sachverständige Durchführung von Konfliktlösungsverfahren, wie insbesondere Mediation, Konfliktklärung, Moderation, Coaching, Supervision sowie die Begleitung von Verhandlungen an. Seit 2016 hat sich die Forschungsstelle inhaltlich und auch personell durch den Eintritt von Prof. Dr. Michael Lorth in den Vorstand zunehmend um den Aspekt der Verhandlung erweitert. Dieses spiegelt die thematischen tatsächlichen Forschungs- und Betätigungsfelder der Forschungsstelle wider und hat sich auch aufgrund der neuen Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusbV) als sehr vorausschauend und sogar notwendig erwiesen. Denn ab dem 01. September 2017 müssen Ausbildungen zum zertifizierten Mediator zwingend auch Verhandlungsführung enthalten. 2017 hat die Forschungsstelle folgerichtig auch ihren Namen entsprechend geändert.

An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Ricarda Rolf	Wirtschaftsrecht, insbesondere Arbeits- und Sozialrecht sowie Personalmanagement, Konfliktmanagement, Wirtschaftsmediatorin, Gründerin und Vorstand der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	ricarda.rolf@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Lorth	Logistikconsulting und Verhandlungstechniken, Vorstand der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	michael.lorth@th-koeln.de
Joachim Hund-von Hagen	Commercial Mediator (Academy of Experts, London), Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Steuerrecht, Mitbegründer und Vorstand der Forschungsstelle	aclanz Partnerschaft von Rechtsanwälten	Joa-chim.HundvHagen@aclanz.de
Katharina Hellwig	Geschäftsführerin des IWM, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht, Vorstand der Forschungsstelle	IWM (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement)	ka.hellwig@web.de
Bernd Hoffmann	Geschäftsführer des IWM, Wirtschaftsmediator und Rechtsanwalt, Vorstand der Forschungsstelle	IWM (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement)	bkhhoffmann@web.de
Christoph Bubert	International zertifizierter Mediator in Baukonflikten, Supervisor, Schiedsrichter, Mediationstrainer und Rechtsanwalt	Mediation Bubert, Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, Rechtsanwälte Osenbrück, Bubert, Kirtsen, Voppel, Köln	mediation@obkvrrechtsanwaelte.de; info@mediation-bubert.de
Gebhard Mann	Wirtschaftsmediator, Mitbegründer und Vorstand der Forschungsstelle	Syndicus, STRABAG Property and Facility Services	gebhard.mann@strabag-pfs.com
Prof. Dr. Susann Kowalski	Wirtschaftsinformatik, Kulturvergleichende Studien zum Lehren, Lernen, Arbeiten und zu Konflikten	Schmalenbach Institut	susann.kowalski@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbes. Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht, Wirtschaftsmediator	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de
Robert Glunz	Betriebswirt und Mediator	Vorstand der Deutschen Stiftung Mediation, München	rglunz@t-online.de
Björn Müller	Betriebswirt und Dipl.-Sozialpädagoge, Wirtschaftsmediator	Projektmanager im Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH, Kerpen	b.mueller@bauindustrie-nrw.de
Dr. Askim Bozkurt	Interkulturelle Mediation, Politologin und Sozialwissenschaftlerin, Wirtschaftsmediatorin, EU-Projekte	Bereichsleiterin Projekte beim Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH, Kerpen	a.bozkurt@bauindustrie-nrw.de

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung finden sich auf der Homepage unter www.wirtschaftsmediation.th-koeln.de. Die Forschungsaktivitäten des Forschungsschwerpunkts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.3.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Integriertes Beziehungsmanagement in Bau(träger)projekten“**

Prof. Dr. Michael Lorth und Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Christoph Bubert (Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, OBKV Köln), Bauindustrie NRW

Ziel dieses fortlaufenden Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines integrierten Beziehungsmanagementsystems zur umfassenden Gestaltung und Steuerung der (Interaktions) Beziehungen zwischen den an einem Bauprojekt beteiligten Partnern mit ihren bau-typischen Interessenkonflikten an den Schnittstellen zwischen Technik/Ingenieurwissenschaften, Logistik, Betriebswirtschaftslehre und Recht. Im Fokus des ersten Moduls steht der Entwurf einer „Beziehungslandkarte“, die das technisch-wirtschaftlich-rechtliche Beziehungsgeflecht aller an einem Bau(träger)projekt Beteiligten mit den typischen Interessenlagen und Konfliktfeldern strukturiert und mit allen Interdependenzen aufzeigt. Im zweiten Modul werden durch die systematische Analyse der Leistungsverflechtungen, Interessenlagen und Handlungsoptionen der regelmäßig an Bau(träger)projekten beteiligten Parteien geeignete Stellhebel zur Steuerung der Beziehungen zwischen den verschiedenen Akteuren identifiziert, Möglichkeiten ihrer effektiven Nutzung eruiert sowie ein für den praktischen Einsatz geeignetes Instrumentarium zur Gestaltung und Steuerung der Beziehungen zwischen den Projektbeteiligten entwickelt. Im Rahmen des dritten Moduls werden Bedarfe und Formate zur Professionalisierung und Qualifizierung der in Bau(träger)projekten beteiligten Akteure abgeleitet.

- **„Streitkulturindex für Unternehmen in Deutschland“**

Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln), Katharina Hellwig, Bernd Hoffmann (beide Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement (IWM)), Joachim Hund-von Hagen (aclanz, Partnerschaft von Rechtsanwälten)

Das seit 2015 laufende und von der Forschungsstelle Wirtschaftsmediation und Verhandlung getragene Forschungsprojekt zielt darauf ab, auf der Grundlage einer in regelmäßigen Zeitabständen branchenübergreifend und deutschlandweit durchgeführten Befragung von Unternehmen und Organisationen die Qualität und Professionalität im Umgang mit Streit und Konflikten inner- und interbetrieblich empirisch zu erfassen, auszuwerten und zu einem hochaggregierten, dynamisch fortgeschriebenen Streitkulturindex zu verdichten. Aus den gewonnenen Ergebnissen sollen Strategien und konkrete Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Kommunikation, Konfliktfähigkeit sowie der Unternehmens- und Führungskultur abgeleitet werden. Für die teilnehmenden Unternehmen und Organisationen bietet der Streitkulturindex Vergleichsmaßstäbe und zeigt mögliche Handlungsfelder und Verbesserungspotentiale auf. Die Unternehmen können ihn als wichtiges, zusätzliches Instrument für Ihr unternehmerisches Handeln, insbesondere in den Bereichen Führung, Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung, Change-Management, Unternehmenskultur sowie Strategieentwicklung nutzen. Die Ergebnisse der 2017 zum zweiten

Mal durchgeführten Streitkulturhebung wurden 2018 in verdichteter Form veröffentlicht. 2019 wird die Befragung mit dem Themenschwerpunkt Konflikte im Rahmen von Organisationsentwicklung und Change Management Prozessen, insbesondere bei der Einführung agiler Arbeitsmethoden, fortgesetzt, diesmal auch unter Einbeziehung von Studierenden des Schwerpunkts Personalmanagement und Arbeitsecht im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten.

- **Buchprojekt „Spektakuläre Insolvenzen der letzten 10 Jahre – Hausgemacht?“**

Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Hartmut Reinhard (TH Köln)

Das Projekt widmet sich den großen Insolvenzfällen der letzten 10 Jahre. Dabei gilt es, die großen Insolvenzen der letzten 10 Jahre im Hinblick auf ihren Verlauf und mögliche Ursachen zu analysieren. Namhafte Unternehmen müssen Insolvenz anmelden. Heute noch Marktführer, Qualitätsanbieter oder Innovationstreiber, morgen schon in der Insolvenz. Wie kann das geschehen? Sind es die steigende Innovationsgeschwindigkeit oder neue Mitbewerber im Markt, sind es Unternehmernachfolgeprobleme und ungelöste Konflikte bei Familiengesellschaften oder strategische Fehlentscheidungen, die zur Insolvenz führen? Oder inwiefern wirken sich instabile Führungsstrukturen sowie eine unprofessionelle Streit-, Unternehmens-, Konflikt- und Informationskultur gerade in Krisenzeiten auf die Motivation und Bindung der Mitarbeiter und damit auch auf den wirtschaftlichen Erfolg aus? Was sind Ursachen für Unternehmenskrisen, was wird unternommen, um die Firmen zu retten und welche erfolgsversprechenden Maßnahmen haben die Unternehmen unterlassen? Zeichnen sich bei der Betrachtung von ca. 10 Unternehmen Muster ab? Lassen sich aus den zu untersuchenden Praxisbeispielen sowohl Frühwarnsysteme für Unternehmen ableiten als auch konkrete Handlungsempfehlungen, den Turnaround ggfs. rechtzeitiger zu schaffen bzw. die Insolvenz doch noch abzuwenden? Oder ist gerade die Insolvenz genau das richtige Mittel zur "Auferstehung" des Unternehmens? Was kann man aus den spektakulären Insolvenzen lernen? Das sind die Frage- und Themenstellungen, die im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojektes 2018 und 2019 geklärt und unter Einbeziehung von Studierenden als Mitautoren mit ihren Fallstudien zum Sanierungs- / Turnaroundmanagement aus dem gleichlautenden Masterkurs publiziert werden sollen.

>> Veröffentlichungen

Vorstandsmitglieder veröffentlichten im Berichtszeitraum folgende Publikationen:

- **Christoph Bubert** (2018): Bau-Mediation – Eine Alternative zum Gericht; in BauPortal, Fachzeitschrift der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Heft 4, Juni 2018, S. 43-45).
- **Bernd Eckardt** (2018): Wettbewerbsrecht und Medien in: Schwartmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, 4. Aufl., C.F. Müller Verlag, Heidelberg 2018, S. 577-632.
- **Joachim Hund-von Hagen** (2018): Formularbuch Recht und Steuern, Kapitel: Schiedsvereinbarung und Mediationsklausel; C.H. Beck Verlag, 9. Auflage.

- **Bernd Hoffmann** (2018): Gespräch zum Wochenende zum Thema Streitkultur, Bonner Generalanzeiger, „Streitkultur lässt Fehler zu“, 21./22.07.2018.

>> Vorträge, Konferenzbeiträge und Workshops

Folgende Beiträge und Seminare wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr geleistet bzw. durchgeführt:

- **Christoph Bubert**: Leitung von zwei Workshops zum Thema „Bau-Mediation als echte Alternative – Wie sehen das die Baubehörden?“; 11. Schweizerischer Kongress der Mediation SDM-FSM am Freitag, den 15. Juni 2018 in der Hochschule Luzern – Wirtschaft.
- **Christoph Bubert**: Durchführung Modul „Konfliktmanagement und Mediation“; Hochschule Ruhr-West, Institut Bauingenieurwesen am 2. Mai 2018, Mülheim an der Ruhr.
- **Christoph Bubert**: Supervision für Studierende des Moduls „Konfliktmanagement und Mediation“; Hochschule Ruhr-West, Institut Bauingenieurwesen, 5. Mai 2018, Mülheim an der Ruhr.
- **Christoph Bubert**: Seminar „Umgang mit schwierigen Verhandlungspartnern und -situationen“; Haus der Technik, 27. November 2018, Berlin.
- **Christoph Bubert**: Vortrag „Mängelmanagement – Umgang mit Beschwerden und Reklamationen“ auf der Bauleiter-Fachtagung 2018 am 17. April 2018, Nürnberg.
- **Christoph Bubert**: Workshop zum Thema „Typische Themen, Positionen und Interessen in der Bau-Mediation“; Fortbildungsveranstaltung für Schlichter bei der Architektenkammer Niedersachsen am 24. Oktober 2018.
- **Robert Glunz**: Referent beim 15. Konfliktmanagementkongress zum Thema „Systemisches Konsensieren - ein Tool für Verhandlung und Mediation“ (vierstündiges Forum) am 15. September 2018, Hannover
- **Robert Glunz**: Workshop zum Thema „Mediation und Kommunikation“ beim Nachbarschaftstreff Althoffblock e. V. als Einrichtung der Caritas, 4. Dezember 2018, Dortmund .
- **Ricarda Rolf**: Workshop „Kommunikations- und Verhandlungsmanagement sowie Konflikte erkennen und als Chance nutzen“ – gerichtet an Duale Studierende der Bauindustrie NRW, 15. November 2018, Kerpen.

2.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

- **Etablierung und Weiterentwicklung des Kompetenznetzwerkes Unternehmensnachfolge Rheinland**

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern IWM, insbesondere Bernd Hofmann und Katharina Hellwig, und weiteren Experten unterschiedlicher Berufs- und Fachprofile auf dem Gebiet der Unternehmensnachfolge hat die Forschungsstelle 2018 das 2017 gegründete

interdisziplinäre Netzwerk weiter entwickelt, erste Veranstaltungen konzipiert und durch einen Webauftritt sichtbar gemacht (www.ku-rheinland.de). Dieses Expertennetzwerk tauscht sich interdisziplinär aus und begleitet insbesondere mittelständische Unternehmen bei Prozessen der Unternehmensnachfolge im Raum Köln, Düsseldorf, Bonn und Rhein-Sieg. Erkenntnisse fließen dann auch in den Forschungsschwerpunkt „Unternehmensnachfolge“ ein. Geplant sind zudem Praktika, Gastvorträge und die Zweitbetreuung von Abschlussarbeiten für Studierende des Masterstudiengangs Marktorientierte Unternehmensführung.

- **Integriertes Konfliktmanagementsystem am Karlsruher Institut für Technologie**

Katharina Hellwig und Bernd Hoffmann (beide Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement (IWM))

Beratung, Konzepterstellung und Implementierungsbegleitung für ein Integriertes Konfliktmanagementsystem (KMS) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Abschluss August 2018, mit nachfolgender Abnahme und positiver Entscheidung des Präsidiums des KIT.

- **Neue Veranstaltungsreihe „Streitkultur – Immer kontrovers, immer konstruktiv“**

Die Forschungsstelle hat 2018 eine neue Veranstaltungsreihe Streitkultur und Streitkultur.EXTRA konzipiert, die den Austausch zu aktuellen und grundsätzlichen gesellschafts- und rechtspolitischen Themen aus den Bereichen Wirtschaftsmediation, Streitkultur und Konfliktmanagement ermöglichen, fördern, hierzu Anstöße geben, Diskussionen initiieren und vorantreiben soll. Hierfür werden zu sehr vielfältigen, aktuellen und kontrovers diskutierten Themen die jeweiligen Entscheidungsträger und Multiplikatoren aus unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen und anderen Bereichen des öffentlichen Lebens für das Thema gewonnen und zur Diskussion mit dem Publikum in die TH eingeladen.

- **Filmprojekt Mediation**

Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Rechtsanwältin Christoph Bubert und Dr. Reinhard Voppel (OBKV, Köln)

Das im Jahre 2015 gestartete Filmprojekt wurde als Idee im Rahmen des Seminars Konfliktmanagement initiiert mit dem Ziel, Mediation für verschiedene Zielgruppen (be-)greifbarer zu machen. Es zielt darauf ab, in allgemeiner und verständlicher Form das Thema Mediation an die Öffentlichkeit heranzutragen. Der Adressatenkreis ist dabei breit gefächert – von potenziellen Medianten über Studierende bzw. angehende Mediatoren bis zu Fach- und Führungskräften in Unternehmen. Ausschlaggebend für das Filmprojekt war zudem die Erkenntnis, dass in dem Bereich Konfliktmanagement und Kommunikation bisher nur wenige für Lehrzwecke geeignete Filme existieren, um die Mediation in ihrer Vielfalt angemessen auf moderne Weise darzustellen. Daran hat sich bis heute noch nicht viel geändert. Das Filmprojekt möchte dem entgegenwirken. Das Projekt besteht aus mehreren Teilen, wird stets fortgesetzt und in Eigenregie sowie in Kooperation, u. a. mit der KISD, filmisch umgesetzt. Schwerpunkt in 2018 war die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Arbeiten 4.0. und agile Arbeitsmethoden: Schöne freie Arbeitswelt oder massenhafte Abschaffung von Jobs und der Arbeitgeberverantwortung? Hierbei beschäftigten sich die Studierenden mit den Konflikten, die sich bei der Einführung agiler Arbeits-

methoden in Unternehmen ergeben können, wenn sich Mitarbeiter/innen hierbei von der Unternehmensleitung nicht ausreichend einbezogen fühlen.

- **Zertifizierung von Baumediatoren**

Bei diesen Aufbaumodulen geht es um die Erlangung der Zertifizierung von Baumediatoren beim Verband der Bau- und Immobilienmediatoren. Christoph Bubert führte am 3. November 2018 ein Aufbauseminar in Köln durch. Dabei ging es insbesondere um folgenden Themen: Vertiefung der Themen, Interessen- und Bedürfnisklärung sowie spezielle Bau-mediationstechniken.

- **Leitung der Fachgruppe Mediation und Bauprojekte in der Fördergemeinschaft Mediation Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH) e.V.**

Seit 2012 führt Christoph Bubert regelmäßige internationale Fachgruppentreffen mit MediatorenkollegInnen durch. Ziel dieser Fachgruppe ist die Aufklärung und Verbreitung von Bau- und Immobilienmediationen in Deutschland und Europa. Dies geschieht durch Vorträge, Workshops, Veröffentlichungen, Kongresse u. a. So fanden in 2018 am 17. Februar, 19. Mai, 29. September, 1. Dezember 2018 Treffen im Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen statt.

- **Tätigkeit im Ausschuss für Mediation und Schlichtung beim Kölner Anwaltverein**

Hier geht es um die Verbreitung von Wissen und Implementierung von Mediationen, die bereits gerichtsanhängig sind und durch das Gericht an Anwaltsmediatoren beim Kölner Anwaltverein vergeben werden. Ziel der Ausschussarbeit, die von Christoph Bubert seit 2010 geleistet wird, ist u.a. die Aufklärung der Richter, die die Gerichtsfälle an die Mediatoren weitergeben und auch die Bewerbung und Fortentwicklung der Mediation.

- **Intervision von MediatorInnen im Rahmen eines regelmäßigen Peergroupaustausches**

Ziel dieser auch 2018 wieder im zweimonatigen Rhythmus stattfindenden Intervision ist die Vorbereitung, Durchführung und Nachbesprechung von aktuellen Mediations- und Konfliktfällen sowie die wechselseitige Vorstellung von interdisziplinären Themen im Kontext von Konfliktmanagement, Mediation, Kommunikation und Verhandlung. Diese Treffen werden von Christoph Bubert (Leitung), Robert Glunz, Björn Müller, Ricarda Rolf und weiteren MediationskollegInnen gestaltet.

2.4 Institute of Global Business and Society (GLOBUS)

2.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Das Institute of Global Business and Society (GLOBUS) wurde im Jahr 2007 von Prof. Dr. Harald Sander und Prof. i.R. Dr. Lothar Cerny als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und akademischer Ausbildung gegründet. Das Institut versteht sich als ein globales Netzwerk für Forschung, Lehre und Consulting. GLOBUS befasst sich schwerpunktmäßig mit drei Themenbereichen: die Interaktion von globaler Wirtschaftstätigkeit und gesellschaftlichen Entwicklungen, die Internationalisierung der akademischen Managementausbildung sowie die Nachhaltigkeit globaler Industrien.

Am GLOBUS-Institut wirken die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Harald Sander	Leiter GLOBUS, Internationale Volkswirtschaftslehre	Schmalenbach Institut	harald.sander@th-koeln.de
Prof. Dr. Elke Schuch	Interkulturelle Kommunikation	Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation, TH Köln	elke.schuch@th-koeln.de
Prof. Dr. Felix Miebs	Ökonometrie und Finanzmärkte	Schmalenbach Institut	felix.miebs@th-koeln.de
Prof. Dr. Meshach Jesse Aziakpono	Entwicklungsfinanzierung	University of Stellenbosch Business School	meshach.aziakpono@usb.ac.za
Prof. Dr. Amalia Di Iorio	Internationales Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	amalia.diiorio@rmit.edu.au
Prof. Dr. Andres Gallo	Internationale Volkswirtschaftslehre	Coggin College of Business, UNF	agallo@unf.edu
Prof. Dr. Sylvia Heuchemer	Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden	Schmalenbach Institut	sylvia.heuchemer@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefanie Kleimeier	Finanzwesen	Maastricht University	s.kleimeier@maastrichtuniversity.nl
Prof. Dr. Jeffrey E. Michelman	Rechnungswesen, Internationale Wirtschaft	University of North Florida	jeff.michelman@unf.edu
Prof. Dr. Jeffrey W. Steagall	Volkswirtschaftslehre	John B. Goddard School of Business and Economics, Weber State University	jeffsteagall@weber.edu
Steffen Wolfer	Strategisches Management	Schmalenbach Institut	steffen.wolfer@th-koeln.de
Prof. Dr. Qingshi Wang	Statistik	School of International Business, Dongbei University of Finance and Economics	wqshi@dufe.edu.cn
Prof. Dr. Vikash Ramiah	Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	vikash.ramiah@rmit.edu.au

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Bogdan Góralczyk	Internationale Beziehungen	Centre for Europe of University	b.goralczyk@uw.edu.pl
Prof. Dr. Alojzy Z. Nowak	Volkswirtschaftslehre	Universität Warschau	anowak@wz.uw.edu.pl
Prof. Dr. Waldemar Koziol	Internationales Finanzwesen	Universität Warschau	wkoziol@mail.wz.uw.edu.pl
Prof. Dr. Steven K. Paulson	Management und internationale Wirtschaft	University of North Florida	spaulson@unf.edu
Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli	Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Finanz und Strategie	Schmalenbach Institut	Ridwan.rusli@th-koeln.de

Weitere Informationen zum Institute of Global Business and Society finden sich auf der Homepage unter www.th-koeln.de/globus. Die Forschungsaktivitäten des GLOBUS-Instituts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr von Mitgliedern der Fakultät bearbeitet:

- **„Platform and Technology Strategy, Innovation Management“**

Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli (TH Köln)

This research makes use of strategy frameworks on platforms, global innovation, and home market advantages. Topics and case studies in-progress incl. GO-JEK's Ride-Hailing-cum-Diversified & Sustainable E-Commerce Platform (forthcoming working paper, TH Köln) as well as innovation incentives, sustainability and emerging business models in the German chemical, automobile, e-mobility and retail industries.

- **„Jean Monnet-Lehrstuhl „Europe in the Global Economy“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln)

Im Rahmen des Jean Monnet Lehrstuhls steht neben der europabezogenen Lehre die Analyse der Integration der europäischen Finanzmärkte im Vordergrund, insbesondere in Bezug zu Fragen der Regulierung des Finanzsektors. Dabei geht es zum einen um die Verbindung der europabezogenen empirischen Forschungsergebnisse aus dem Projekt "Sustainability of Global Banking" mit angewandten transnationalen Regulierungsfragen und zum anderen um die Verbreitung dieser Forschungsergebnisse über die engen Grenzen der Fachwissenschaft hinaus, um transdisziplinäre, informierte öffentliche Debatten zu fördern.

- **„Sustainability of Global Banking“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University), Dr. Joscha Beckmann (Universität Greifswald)

Das Projekt baut auf dem DFG-Projekt „Determinants and Dynamics of the Geography of Global Banking“ auf, das Mitte 2013 abgeschlossen wurde. Es untersucht die Konsequenzen von Finanzkrisen für die Funktionsfähigkeit von Bankenmärkten und die daraus folgenden Voraussetzungen für ein nachhaltiges und stabiles Finanzsystem.

- **„Monetary Policy Transmission and Financial Integration in Africa“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University), Prof. Dr. Meshach Aziakpono (Stellenbosch University Business School)

In den letzten Jahren ist es zu einer stärkeren wirtschaftlichen Verflechtung der Länder der Southern African Development Community (SADC) gekommen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Meshach Aziakpono von der Stellenbosch University, Südafrika, und Professor Stefanie Kleimeier von der Universität Maastricht wurde die Entwicklung der Finanzmarktintegration in der Region empirisch untersucht und in einer führenden Fachzeitschrift (Applied Economics) 2012 veröffentlicht. Zur Zeit wird das Projekt erweitert, wobei nun die Interaktion von effizienter geldpolitischer Transmission und Finanzmarktintegration im Vordergrund steht. Dabei werden sich die aktuellen Analysen auf den gesamten afrikanischen Kontinent beziehen.

- **„Best-Practices of Culturally-Aware International Graduate Business Education“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Elke Schuch (TH Köln), Prof. Dr. Jeffrey Michelman (University of North Florida), Prof. Dr. Steve Paulson (University of North Florida), Prof. Dr. Alojzy Nowak (Warsaw University), Dr. Waldemar Koziol (Warsaw University), Prof. Dr. David Wang (Dongbei University of Finance and Economics)

Das Projekt begleitet den Masterstudiengang „International Management und Intercultural Communication“ wissenschaftlich und stellt die Erfahrungen beim Aufbau, Design und Management von international integrierten Masterstudiengängen auf internationalen Konferenzen und in Publikationen zur Diskussion. Die Projektteilnehmer sind als Verantwortliche und Lehrende in dem Studiengang involviert.

- **„Green Growth, Eco-Innovation and Transfer of Green Technology“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Steffen Wolfer (TH Köln)

In diesem Projekt wird die Rolle von Öko-Innovationen für eine "grüne Ökonomie" und "grünes Wirtschaftswachstum" untersucht. Auf der Basis eines zu entwickelnden makroökonomischen Analyserahmens werden dann auf der Mikroebene Diffusion und Transferkanäle neuer umweltfreundlicher Technologien zu Unternehmen in Emerging Markets, speziell China untersucht. Dieses Projekt wird gemeinsam mit Herrn Steffen Wolfer, wiss. MA, im engen Zusammenhang mit seinem Dissertationsprojekt durchgeführt.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Harald Sander, Sylvia Heuchemer** (2018): Hochschulbildung 4.0 – (K)eine Abkehr von bisherigen Bildungszielen?!; in: Auferkorte-Michaelis, N. and F. Linde (eds.), Diversität und Lehren – ein Hochschulbuch, Opladen, Berlin, Toronto, Verlag Barbara Budrich, 2018, S.171-182.
- **Harald Sander** (2018): A European Agenda in and for the New Global Economy; in: Justin Yifu Lin and Alojzy Z. Nowak (eds.), New Structural Policy in an Open Market Economy, University of Warsaw - Faculty of Management Press, Warsaw 2018, S. 56-87 (translated into Russian: Europa w nowej ekonomii globalnej; in: Justin Yifu Lin and Alojzy Z. Nowak (eds.), Nowa Polityka Strukturalna w warunkach otwartej gospodarki rynkowej, S. 57-93, URL: <http://www.wz.uw.edu.pl/portale/wydawnictwo-WZUW/wydawnictwo/produkt/30918/nowa-polityka-strukturalna-w-warunkach-otwartej-gospodarki-rynkowej>).

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- **Harald Sander**: “European Banking Market Integration and Eurozone Crisis Resilience: Whatever it takes?”, La Trobe University, Melbourne, 14. November 2018.
- **Harald Sander**: “European Banking Market Integration and Eurozone Crisis Resilience: Whatever it takes?”, RMIT University, Melbourne, 16. November 2018.

2.4.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

- Harald Sander:**
- > Associate Editor von “Finance Research Letters” (seit 2015);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von “Foundations of Management” (seit 2012);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von “Journal of Banking and Financial Economics” (seit 2015);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von “Yearbook of Polish European Studies” (seit 2012);
 - > Associate Editor von “International Business: Research, Teaching and Practice” (seit 2010).

2.5 Forschungsschwerpunkt Wissensmanagement

2.5.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Der Forschungsschwerpunkt Wissensmanagement ist eine Institution, die an der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften angesiedelt ist und von der TH Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen anerkannt und unterstützt wird. Der Forschungsschwerpunkt hat das Ziel, Forschungsaktivitäten im Bereich Wissensmanagement zu unterstützen und durchzuführen. An der Forschungsstelle wirkten die folgenden Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Rolf Franken	Wissensmanagement, Unternehmensführung	Schmalenbach Institut	rolf.franken@th-koeln.de
Udo Inden	Wissensmanagement, BWL/General Management	Lehrbeauftragter Schmalenbach Institut	udo.inden@th-koeln.de
Elham Montazeri	Wissensmanagement	Stud. Mitarbeiterin	ellimontazeri@icloud.com

Der Forschungsschwerpunkt arbeitet in engem Kontakt mit der Denkfabrik Digitalisierte Arbeitswelt der FH Bielefeld zusammen.

2.5.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Digitalisierung von KMU“**

Prof. Dr. Rolf Franken

Ziel des Projektes ist, im Rahmen einer transformativen und interdisziplinären Forschung KMU bei der Digitalisierung ihrer Aktivitäten zu unterstützen. Projektgruppen aus Studierenden führen unter Betreuung von Forschern Digitalisierungsprojekte mit KMU durch. Das wissenschaftliche Ziel ist dabei, die Umsetzungsprobleme in den Unternehmen zu erfassen und Lösungsvorschläge für deren Überwindung zu entwickeln. Digitalisierungsprojekte von KMU betreffen zumeist das gesamte Geschäftsmodell des Unternehmens und können nicht so leicht auf lokal abgrenzbare Bereiche beschränkt werden.

- **Kooperationsprojekte mit der Denkfabrik Digitalisierte Arbeitswelt der Fachhochschule Bielefeld**

Prof. Dr. Rolf Franken, Elham Montazeri

Der Forschungsschwerpunkt beteiligt sich aktiv an mehreren Projekten der FH Bielefeld unter Leitung von Prof. Dr. Swetlana Franken zum Thema Digitalisierung bzw. Industrie 4.0, z. B. „Fit für Industrie 4.0“ und „Women Ressource 4.0“ und in Zukunft an „Diversity 4.0“, „Agil 4.0“ und dem Konzept der „Zukunftsgarage“.

- **Neues Forschungsthema: RPA**

Prof. Dr. Rolf Franken, Elham Montazeri

Als Ergänzung zu den Digitalisierungsansätzen für industrielle Unternehmen wurde ein neues Forschungsthema „Robotic Process Automation (RPA)“ vorbereitet, das im kommenden Jahr in Kooperation mit einer Unternehmensberatung im Finanzsektor (Banken und Versicherungen) und Verwaltungen etabliert werden soll. Erste Projekte mit Studierenden werden derzeit durchgeführt.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Rolf Franken, Swetlana Franken** (2018): Management in der Industrie 4.0; in: Rüdiger H. Jung, Mareike Heinzen, Sabine Quarg: Allgemeine Managementlehre. Lehrbuch für die angewandte Unternehmens- und Personalführung; 7. neu bearbeitete Auflage, Berlin, S. 589-609 (erschieden).
- **Rolf Franken, Swetlana Franken** (2018): Wandel von Managementfunktionen im Kontext der Digitalisierung; in: Hirsch-Kreinsen, Hartmut; Ittermann, Peter; Niehaus, Jonathan (Hrsg.): Digitalisierung industrieller Arbeit. Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen; 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 99-120.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- **Rolf Franken, Swetlana Franken:** Agile Strukturen für digitale Innovationen: Praxiserfahrungen mit der Zukunftsgarage. Industrietage 2018, Berlin Nov. 2018.

>> Gutachtertätigkeit

- **Rolf Franken:** Mitwirkung in der Auswahlkommission für die Förderreihe "Gründungskultur in Studium und Lehre (GuStL)" des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

2.6 Forschungsstelle Besteuerung und Automatisierung

2.6.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Digitalisierung verändert die Welt in einem atemberaubenden Tempo. Im steuerlichen Bereich werden mit dem Begriff Digitalisierung sehr unterschiedliche Bereiche umschrieben, u. a. die Besteuerung der digitalen Wirtschaft, neue, die Digitalisierung betreffende eigene Geschäftsfelder der Steuerberatung und die Digitalisierung des Besteuerungsverfahrens. Gegenstand der Forschungsstelle ist im derzeitigen Schwerpunkt der letztgenannte Bereich. Dieser zeichnet sich durch die Tendenz aus, das Besteuerungsverfahren in Papierform weitgehend unverändert in ein elektronisches Verfahren zu überführen. Dies ist gemessen an den Möglichkeiten, die die Digitalisierung bietet, nämlich eine sehr weitgehende Automatisierung des Besteuerungsverfahrens unzureichend. Aufgabe der Wissenschaft und damit der Hochschulen ist es, vorzudenken oder zumindest neue Entwicklungen kritisch zu begleiten. Aufgabe der Forschungsstelle „Besteuerung und Automatisierung“ ist daher, die Automatisierung des Besteuerungsverfahrens aus der Sicht der Steuerpflichtigen, der Steuerberatung, der Finanzverwaltung und der Finanzgerichtsbarkeit kritisch und, soweit möglich, gestaltend zu begleiten. Ziel aller Beteiligten sollte dabei die Implementierung eines effizienten, Ressourcen schonenden und weitestgehend automatisierten Besteuerungsverfahrens sein.

An der Forschungsstelle wirkten die folgenden Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Ursula Ley	Betriebswirtschaftslehre, insb. betriebliche Steuerlehre	Schmalenbach Institut	ursula.ley@th-koeln.de
Prof. Dr. Jochen Axer	Betriebswirtschaftslehre, insb. betriebliche Steuerlehre	ivwKoeln	jochen.axer@th-koeln.de
Prof. Dr. Rainer Braun	Honorarprofessor	Schmalenbach Institut	rainer.braun@th-koeln.de

Die Forschungsstelle wurde erst Ende des Jahres 2018 installiert und nimmt ihre Aktivitäten erst ab 2019 auf. Eine ausführliche Darstellung der geplanten Aktivitäten können Sie dem Beitrag Ley, Besteuerung und Automatisierung, DStR 2019, 72, entnehmen.

Die Forschungsaktivitäten des Forschungsschwerpunkts sind nachfolgend dokumentiert.

2.6.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte und Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum bearbeitet und veröffentlicht:

- **Ursula Ley** (2018): Die Anwachsung eine unterschätze Umwandlungsvariante, KÖSDI, S. 20750-20770.
- **Jochen Axer** (2018): in: Brand/Baroch Castellvi (Hrsg.), VAG, Kommentar, Nomos-Verlag, 1. Auflage, (Kommentierung §§ 74-88, 96-124, 351-356 VAG).

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- **Ursula Ley:** „Die Anwachsung eine unterschätzte Umwandlungsvariante“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „8. Hamburger Forum für Unternehmenssteuerrecht 2018“, Bucerius Law School, Hamburg, 02. Februar 2018.
- **Ursula Ley:** „Steuerberatung im Wandel 4.0“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Kölner Steuerforum“, Steuerberaterkammer Köln, 08. Mai 2018.
- **Ursula Ley:** „Diverse Falllösungen“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Besteuerung der Personengesellschaft“, Deutsches Anwaltsinstitut, 25.-27. Oktober 2018.
- **Ursula Ley:** „Neuerungen bei steuerlichen Umstrukturierungen von Personengesellschaften“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Umstrukturierungen“, Akademie Institut der Wirtschaftsprüfer, 04. September 2018.
- **Ursula Ley:** „Rechnungslegung gemeinnütziger Institutionen“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Kölner Gemeinnützigkeitstage“, Dr. Otto Schmidt Verlag, 29.-30. November 2018.
- **Jochen Axer:** Steuerfragen der Kapitalanlage, Aktuelle Rechtsprechung, GDV/DVA, 11.09. in München, 14.09. in Köln und am 18.09. in Hamburg.

2.7 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften

2.7.1 Forschungsprojekte

Folgende weiteren Projekte wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften der TH Köln im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Patient Participation to Co-Create Value for Improved Health Care“**

Prof. Dr. Zelal Ates (TH Köln), Marta Lara Quintanilla, Didier Van Caillie, Michèle Guillaume, Jan Hendrik Schumann, Lola Duque, Marion Büttgen (Universität Lüttich, Universität Passau, Universität Hohenheim, Universität Carlos III)

This research project aims to better understand and to overcome the barriers to effective and efficient health service management. The objectives are to identify the prevailing forms of patient participation in health care as well as the drivers and outcomes of increased patient participation when focusing on the patient results and the community results in the EFQM performance mode

- **„Smart Start“**

Prof. Dr. Ursula Binder (TH Köln), Alexander Rodosek

Erstellung von YouTube-Videos mit Inhalten zu Controlling-Themen und Rechtsthemen für kleine Unternehmen und/oder Existenzgründer. Viele Menschen, so wie auch Inhaber von kleinen Unternehmen, informieren sich vermehrt über das Internet/ über YouTube-Videos anstelle von Büchern zu Fachthemen. Mit der Video-Reihe soll herausgefunden werden, welche Informationen konkret benötigt werden und in welcher Form (Länge der Videos, Umfang und Niveau der Inhalte) diese angeboten werden müssen, um den Bedarf zu befriedigen. Jede Woche wird ein weiteres Video auf dem Kanal smartstartcologne eingestellt. Die Analyse-Daten von YouTube und die Rückmeldungen der Zuschauer werden für die gezielte Verbesserung der Videos genutzt.

- **„Video-Tutorials: Internes Rechnungswesen und Controlling“**

Prof. Dr. Ursula Binder (TH Köln)

Video-Tutorials zu Themen des Internen Rechnungswesens und Controllings, auf controllingportal.de: (1) Umsatzkosten-/Gesamtkostenverfahren; (2) Break-Even-Analyse; (3) Soll-Ist-Vergleich; (4) Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung; (5) Preisuntergrenzen; (6) Cashflow-Berechnung; (7) Optimales Produktionsprogramm; (8) Investitionsrechnung; (9) Unternehmenswert (10) WACC.

- **„Die Zufriedenheit von Auszubildenden in Deutschland“**

Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)

Die praxisorientierte duale Berufsausbildung Deutschlands ist im internationalen Maßstab führend. Zahlreiche Länder beneiden unser Land um diese Ausbildungsqualität und versuchen, diese zu kopieren. Der Ausbildungsmarkt ist in den letzten Jahren von einem Anbieter- zu einem Nachfragermarkt geworden. Gute Schulabgänger mit einer hohen allgemeinbildenden Qualifikation können sich die Ausbildungsunternehmen aussuchen. Die Ausbildungsqualität ist deshalb heute von hochgradiger Bedeutung für die Bindung der zukünftigen Fachkräfte. Dabei muss es Unternehmen gelingen, die Ausbildung so zu gestalten, dass die Auszubildenden selbst zufrieden sind und auch langfristig im Unternehmen verbleiben wollen. Die empirische Studie hat zentrale Zufriedenheitskriterien aus der Sicht der Auszubildenden untersucht. Dabei wurden auch Defizitbereiche der dualen Berufsbildung in den Betrieben und Berufsschulen – nach Branche und Unternehmensgröße – eruiert. Die Ergebnisse der Studie wurden 2017 veröffentlicht. Eine Wiederholungsbefragung ist für 2020 geplant.

- **„Entwicklung eines Lebensphasenmodells“**

Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)

In der psychologisch ausgerichteten Studie werden die maßgeblichen Problembereiche, aber auch „Energiequellen“ verschiedener Lebensphasen untersucht. Ziel der über mehrere Jahre angelegten Studie ist die Konzeption eines empirisch fundierten Phasenmodells, das auch aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Entwicklungen in Deutschland reflektiert. Zunächst wurde dafür ein operationales Modell entwickelt und ein Fragebogen entworfen. In einer ersten empirischen Phase beteiligten sich bereits rund 2.000 Menschen zwischen 16 und 80 Jahren an der Studie. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist für 2019 geplant.

- **„Die Bewertung von Hochschulabschlüssen“**

Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)

Was sind Bachelor- und Masterqualifikationen wert? Wie werden akademische Abschlüsse, die an Universitäten und Fachhochschulen erworben werden, von den Wirtschaftsunternehmen beim Berufsstart bewertet? Die vorliegende Studie zielt darauf herauszufinden, ob in deutschen Unternehmen eine einheitliche Sichtweise bei der Bewertung akademischer Abschlüsse vorliegt. Es wird untersucht, wie in Personalabteilungen die Universitäts- und Fachhochschulabschlüsse einerseits sowie Bachelor- und Masterabschlüsse andererseits beim Berufseinstieg von den HR-Verantwortlichen bewertet werden. Eine erste explorative Studie wurde als Online-Befragung im Zeitraum Januar / Februar 2018 durchgeführt. Insgesamt wurden in dem fünfwöchigen Umfragezeitraum HR-Manager und Personalleiter/innen aus 101 Unternehmen in Deutschland befragt. Die Hauptstudie, die auch öffentlich-rechtliche Unternehmen einbeziehen wird, ist für den Zeitraum 2020 bis 2022 geplant.

- **„Nutzen-Schaden-Analyse medizinischer Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung von Erkrankungen und Entwicklungsstörungen bei Kindern“**

Prof. Dr. Marc Kastner (TH Köln)

Es wird analysiert, welchen Nutzen medizinische Vorsorgeuntersuchungen zur Früherkennung von Erkrankungen und Entwicklungsstörungen für ein a priori gesundes Kind haben und mit welchen möglichen negativen Folgen ein Fehltriteil (falsch-positiv oder falsch-negativ) für die Betroffenen verbunden ist. Anhand einer Literaturanalyse ausgewählter Programme zur Früherkennung von Krankheiten bei Kindern (Neugeborenscreening, U-Untersuchungen) wird ein bayessches Entscheidungsmodell mit den relevanten Nutzen- und Schadenaspekten entwickelt. Das Modell wird anschließend in einer Kinderarztpraxis empirisch validiert und anhand der gewonnenen Erkenntnisse gegebenenfalls angepasst. Das Forschungsergebnis soll den Beteiligten (Kindern, Eltern, Ärzten) eine Entscheidungshilfe geben, die Risikosituation medizinischer Vorsorgeuntersuchungen besser zu verstehen und kompetenter mit ihr umzugehen.

- **„Simulationservice für Wohn- und Pflegeformen (Pflegerdorf)“**

Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln), Wir sind Altenpflege e.V.

Die Politik hat die Probleme der Altenpflege erkannt. Die Ressourcen für die Altenpflege sind aufgrund des demografischen Wandels begrenzt und die betroffenen Bürger wollen in gewohnten regionalen Strukturen verbleiben. Dies trifft insbesondere auf ländliche bzw. dörfliche Strukturen zu. Es fehlt an Methoden zur Entscheidungsunterstützung, um Kosten und Auswirkungen auf die Ressourcen und die kommunale Infrastruktur abschätzen zu können. Deshalb entwickeln die Partner Simulationsmodelle, um kommunalen und politischen Entscheidern die Möglichkeit zu geben, das Geschehen in 3D und mit Kennzahlen mitzerleben und die Auswirkungen selbst zu testen. Als Referenzbeispiel für ein „Pflegerdorf“ dient Grissenbach, ein Stadtteil von Netphen im Kreis Siegen-Wittgenstein.

- **„Kundenstrommessung, Simulation und Analyse“**

Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln), IKEA Butzweilerhof Köln

Die TH Köln hat Methoden und Werkzeuge entwickelt, die „Layout as a Commercial Tool“ ermöglichen; es sollten „heiß“ Flächen zur Positionierung der Umsatztreiber und Lösungen zur Optimierung von Abkürzungen vor Ort gefunden werden. Die Projektpartner erstellen Hypothesen über das Kundenverhalten. Dazu wurden mehrere Kundenumfragen und Messungen der Kundenströme mit Hilfe mobiler Endgeräte und Beacons durchgeführt und letztendlich 3D-Simulationen der Besucherströme und des Kundenverhaltens mit Hilfe von Agenten zum Testen der Hypothesen erstellt.

- **„Intelligente Letzte Meile“**

Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln), Julia Ebeling (TH Köln)

Nach Branchenuntersuchungen entfallen etwa 50 Prozent der Transportkosten entlang der Logistikkette auf die sogenannte Letzte Meile. Ferner sind im Markt der Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen (KEP-Dienstleistungen) die Kosten für die Zustellung von Sendungen an private Kunden aufgrund der geringeren Erstzustellerfolgsquote fast

viermal so hoch wie für die Zustellung an Geschäftskunden. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, aktuelle Ansätze der Logistikdienstleister zur Steigerung der (Prozess-) Effizienz und der (Erst-)Zustellerfolgsquote auf der Letzten Meile im Hinblick auf ihre Erfolgspotentiale bzw. Eignung kritisch zu untersuchen und zu bewerten sowie eigene „intelligente“ Lösungsansätze zu entwickeln, die die Kernprobleme besser adressieren und u. U. neuartige Wege gehen. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für spezifische Projekte forschenden Lernens im Wahlpflichtmodul Logistikconsulting der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.).

- **„Integrierter Projektplanungsansatz für die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren“**

Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)

Im Gegensatz etwa zur Fabrikplanung sind für Projekte der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren bisher keine Standard-Vorgehensweisen in der Literatur beschrieben worden. Zudem werden in der ingenieurwissenschaftlichen Tradition solche Projekte vorrangig auf der Basis von Lasten- und Pflichtenheften innerhalb klar definierter oder noch zu definierender Gewerkegrenzen in Teilprojekten geplant und ausgeführt. Übergreifende betriebswirtschaftlich-ökonomische Fragestellungen bleiben weitgehend ausgeklammert oder werden als vom jeweiligen Projektauftraggeber „vorgedacht“ vorausgesetzt. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, diese Trennung aufzuheben und einen integrierten Projektplanungsansatz zu entwickeln, der aus der Sicht eines für das Gesamtprojekt verantwortlichen Projektmanagers sämtliche Projektaufgaben mit ihren inhaltlichen, zeitlich-logischen und ressourcenmäßigen Zusammenhängen über alle Projektphasen und über alle beteiligten Fachdisziplinen und Planungsgebiete der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren hinweg erfasst, strukturiert und zu einem (Standard-)Gesamtprojektplan zusammenführt. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für Projekte forschenden Lernens im (Wahl-)Pflichtmodul Planung von Logistikzentren der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.).

- **„Hochschulkooperation Kamerun“**

Prof. Dr. Volker Mayer (TH Köln)

Forschungszusammenarbeit, wissenschaftlicher Austausch mit der Université Catholique d’Afrique Centrale in Jaunde/Kamerun und dem Institut Catholique Bonneau D’Ebolowa/Kamerun.

- **„Hochschulkooperation Nigeria“**

Prof. Dr. Volker Mayer (TH Köln)

Forschungszusammenarbeit, wissenschaftlicher Austausch mit der Godfrey Okoye University in Enugu/Nigeria.

- **„Bewertung von Profisportvereinen“**

Prof. Dr. Marc Prokop (TH Köln), Jorin Schneider, Lars Brinkmann

Die Wertermittlung von Profisportunternehmen mittels der üblichen Bewertungsverfahren stößt rasch an ihre Grenzen, da sich etwa Profi-Fußballvereine aufgrund signifikant unter-

schiedlicher Wertschöpfungsketten von normalen Wirtschaftsunternehmen unterscheiden. Ziel der Forschungsaktivität ist, unter Berücksichtigung der branchenspezifischen Besonderheiten ein grundlegend neues Bewertungsmodell zu entwerfen.

- **„Internationale Rechnungslegung“**

Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)

Kommentierung, Ausarbeitung und Unterbreitung von Lösungsvorschlägen zu strittigen Fragen sowie Problemstellungen der Rechnungslegung nach IFRS.

- **„Jahresabschluss- und Konzernrechnungslegungspolitik“**

Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)

(Weiter-) Entwicklung von Modellen zur zieloptimalen Gestaltung von Einzel- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS sowie von Lösungsansätzen zu spezifischen rechnungslegungspolitischen Fragestellungen.

- **„Die XR-Branche in NRW“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Gernot Heisenberg (TH Köln), Verena Telkmann (TH Köln)

2017 hat die TH Köln im Auftrag des Mediennetzwerks NRW erstmals die nordrhein-westfälische VR- und AR-Branche untersucht. Die Studie 2018 hat zum Ziel erneut die hiesigen Akteure zu erfassen und die Branchendynamik und -potenziale mit Blick auf den Standort zu analysieren. Forscherisch steht dabei die Relevanz von Agglomerationsfaktoren für unterschiedliche Unternehmenstypen bzw. Produkt-Markt-Kombinationen im Vordergrund. Darüber hinaus sollen unter Rückgriff auf den Dynamic Capabilities-Ansatz die Faktoren der Adoption innovativer Technologien (in diesem Fall VR) vor dem Hintergrund unterschiedlicher Branchenkontexte analysiert werden.

- **„Die Webvideobranche in NRW“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Verena Telkmann (TH Köln), Prof. Dr. Sven Pagel (Hochschule Mainz), European Web Video Academy (Hochschule Mainz)

Ziel der Untersuchung ist eine Übersicht über den Webvideo-Markt in Nordrhein-Westfalen 2018 inklusive aller relevanten YouTube-Kanäle und Facebook-Video Angebote. Um dieses Ziel zu erreichen, muss zunächst eine bundesweite Erhebung der Grundgesamtheit erfolgen. In dieser Grundgesamtheit befinden sich alle Webvideo Creator, Multi-Channel-Netzwerke und Digital Studios, die sowohl deutsch- als auch englischsprachige Videos produzieren und publizieren. Eine repräsentative Online-Befragung der Grundgesamtheit soll Aufschluss zu Produktionsweisen, Vermarktung, Inhalten und Distribution liefern. Mithilfe von Experten-Interviews und Analysen von Medienunternehmen in Nordrhein-Westfalen sollen Stärken und Schwächen des Standorts im bundesweiten Vergleich identifiziert werden, um Trends und Entwicklungen des gesamten Webvideo-Marktes aus Sicht von Content-Creators und Experten zu erkennen. Die Betrachtungen werden abschließend zu strategischen Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der Webvideo-Branche in NRW in den Bereichen Qualifizierung und Professionalisierung sowie Produktion, Distribution und Vermarktung verdichtet. Zudem beabsichtigt die Studie einen wesentlichen Beitrag zur Clusterforschung zu leisten, indem Komorowski's ‚7P‘-

Ansatz zur Beschreibung von Erfolgsfaktoren von Medienclustern operationalisiert und einer empirischen Prüfung unterzogen wird.

2.7.2 Veröffentlichungen

Folgende weitere Arbeiten wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Zelal Ates** (2018): How to Manage Person-Role Conflicts: Differential Effects of Transformational Leadership Dimensions and the Moderating Role of Individual Cultural Orientation; in: Journal of Service Management Research, 2018, Nr. 2, S. 36-49 (mit V.L. Selzer, J.H. Schumann, M. Büttgen, J. Volz and M. Komor).
- **Jutta Arrenberg** (2018): Wirtschaftsstatistik: 77 Aufgaben, die Bachelorstudierende beherrschen müssen, UVK Verlagsgesellschaft (UTB,4912), Konstanz, 1. Auflage.
- **Jutta Arrenberg** (2018): Wirtschaftsmathematik: 77 Aufgaben, die Bachelorstudierende beherrschen müssen, UVK Verlagsgesellschaft (UTB, 4911), Konstanz, 1. Auflage.
- **Ursula Binder** (2018): Begriffsverwirrung vermeiden: Beschäftigungsabweichung; in: Controlling Journal, 01/2018.
- **Ursula Binder** (2018): Begriffsverwirrung vermeiden: Bestandsveränderungen; in: Controlling Journal, 02/2018.
- **Ursula Binder** (2018): Begriffsverwirrung vermeiden: Kostenstellen - Kostenträger; in: Controlling Journal 03/2018.
- **Ursula Binder** (2018): Begriffsverwirrung vermeiden: Die langfristige Preisuntergrenze; in: Controlling Journal, 04/2018.
- **Ursula Binder** (2018): Begriffsverwirrung vermeiden: Der Break-Even-Punkt; in: Controlling Journal, 05/2018.
- **Ursula Binder** (2018): Begriffsverwirrung vermeiden: Variable Kosten, direkte Kosten, Teilkosten, Grenzkosten; in: Controlling Journal, 06/2018.
- **Erich Hölter** (2018): Betriebswirtschaft für Schule Studium und Beruf, Stuttgart, Schäfer-Poeschel Verlag (ins Russische übersetzt: И.В. Арженовский, Т. Криппендорфф, Э. Хельтер, Х. Хельфрих Экономика предприятия для школы, вуза и профессии: учебн. пособие. – Нижний Новгород, ННГАСУ).
- **Ursula Kleinert** (2018): Wertpapierdienstleistungen: Auftragsausführung; in: Szesny/Kuthe (Hrsg.): Kapitalmarkt-Compliance, Verlag C.F. Müller, 2. Auflage 2018.
- **Ursula Kleinert, Volker Mayer** (2018): Europa-Report: RegE zum 4. UmwÄndG (betreffend Limited Companies in Deutschland nach Brexit); in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2018, S. 1011.

- **Ursula Kleinert, Volker Mayer** (2018): Europa-Report: Referentenentwurf für ein Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie; in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2018, S. 964.
- **Ursula Kleinert, Volker Mayer** (2018): Geschäfte der Aktiengesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen; in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2018, S. 314-322.
- **Hans-Günter Lindner** (2018): Simulierte Patientenreisen für Service Design im Gesundheitswesen – Patient Journey meets Simulation; in: Pfannstiel, M.A., Krammer, S. Swoboda, W. (Hrsg.), Digitale Transformation von Dienstleistungen im Gesundheitswesen IV, Springer Gabler, Wiesbaden, 1. Auflage, S. 213-229.
- **Hans-Günter Lindner** (2018): Werte Georgiens – Expedition in eine aufstrebende Wirtschaft; mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale), URL: <https://www.values-of-georgia.com/das-buch> (dt./engl./georg) (mit: Zurab Tsertsvadze).
- **Volker Mayer, Ursula Kleinert** (2018): Europa-Report: RegE zum 4. UmwÄndG (betreffend Limited Companies in Deutschland nach Brexit); in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2018, S. 1011.
- **Volker Mayer, Ursula Kleinert** (2018): Europa-Report: Referentenentwurf für ein Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie; in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2018, S. 964.
- **Volker Mayer, Ursula Kleinert** (2018): Geschäfte der Aktiengesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen; in: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) 2018, S. 314-322.
- **Volker Mayer** (2018): Insolvenzrechtliche Fragenstellungen in der Steuerberatung; in: Bolk (Hrsg.): Beratungsschwerpunkte Kapitalgesellschaft, Debnar Verlag.
- **Volker Mayer** (2018): Steuergestaltung im Erbfall, Gesellschaftsrecht und Erbrecht; in: Ott (Hrsg.): Steuergestaltung bei der Unternehmensnachfolge, Deubner Verlag, Köln, 88. Ergänzungslieferung 2018.
- **Volker Mayer, Sven Schäfer** (2018): Masterstudiengang Wirtschaftsprüfung Steuern Recht und Finanzen an der TH Köln; in: Brauner (Hrsg.): Verkürzung des WP-Examens nach §8a und §13b WPO, Verlag Wissenschaft und Praxis, 7. Auflage 2018.
- **Christian Zabel** (2018): Digitale Transformation gestalten. Sechs Thesen zur Wirkung der Executive Communication in Veränderungsprozessen; in: Wachtel, S./Eitzel, S. (Hrsg.): Jeder kann wirken. Springer: Wiesbaden, S. 201-214 (mit: Henrik Schmitz).
- **Christian Zabel, Sven Pagel** (2018): Strategische Steuerung von Influencer-Marketing-Kampagnen; in: St. Gallen Marketing Review, Nr. 2, S. 74-85.

- **Christian Zabel, Gernot Heisenberg** (2018): Die nächste Medien-Evolutionsstufe. Ergebnisse der ersten Grunderhebung zur Virtual- und Augmented-Reality-Branche in NRW; in: promedia, 23 JG, Nr. 6, S. 49-50.

2.7.3 Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende weitere Beiträge wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften geleistet:

- **Hans-Günter Lindner**: „Menschenmodelle in der Betriebswirtschaftslehre“, Workshop des Forschungsschwerpunktes DiTeS – Digitale Technologien und Sozial Dienste“, Wijk aan Zee, Holland, Mai 2018.
- **Hans-Günter Lindner**: „Qualitätssicherung“, P&I Personal und Informatik AG, Wiesbaden, November 2018.
- **Hans-Günter Lindner**: Vortrag und Fernsehinterview „Werte Georgiens“, Grigol Robakidze University, Georgien, Dezember 2018.
- **Michael Lorth, Serena Nüssing**: „Intelligente letzte Meile – Werkstattbericht aus Projekten forschenden Lernens“, VISION.LOGISTIK.4. Intelligenz: Logistik mit Grips“, Köln, 09. November 2018.
- **Christian Zabel**: „Evolution of Media Clusters: The V Rand AR Ecosystem in North-Rhine-Westphalia“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „World Media Economics and Management Conference“, World Media Forum, Kapstadt, 02. Mai 2018.
- **Christian Zabel**: „Entwicklung der Webvideo-Branche in Deutschland, Bedeutung von endogenen und exogenen Standortfaktoren für die Ansiedlung von Webvideo-Unternehmen“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie der DGPUK“, Paderborn, 28. Oktober 2018.
- **Christian Zabel**: „Technological Innovation: Disruptive Innovation and Innovation Strategies“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung “Delegation Visit Wuhan/China: Technological innovation and product upgrading of manufacturing companies”, RKWC, 30. Januar 2018.
- **Christian Zabel**: „Zentrale Prozesse digital entlang der Wertschöpfungskette entwickeln“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Digital Cologne“, IHK zu Köln, 13. März 2018.
- **Christian Zabel**: „Digitalisierung – Können, Wollen, Dürfen wir das?“, Vortrag im Rahmen der „Kundenmesse Hays AG“, 20. März 2018.
- **Christian Zabel**: „Die VR-, MR- und AR-Branche in NRW. Potenziale und Bedarfe“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Places VR Festival Gelsenkirchen“, Mediennetzwerk NRW GmbH, 19. April 2018.

- **Christian Zabel:** „Digitalisierung – Können, Wollen, Dürfen wir das?“; Vortrag im Rahmen der „Messe Bautechnik Digital“, Traser GmbH, 07. Juni 2018.
- **Christian Zabel:** Eröffnungsk keynote und Tagungsmoderation „Influencer Marketing - Introduction“; Eyes & Ears Insights, Eyes & Ears of Europe, 29. Juni 2018.
- **Christian Zabel:** Keynote „Potenziale von Virtual Reality & Co. Für TV-Produzenten“; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Film Festival Cologne“, Producers XChange, 11. Oktober 2018.
- **Christian Zabel:** Eröffnungsk keynote „Management digitalen Journalismus. Portfolio- und Changestrategien deutscher Medienunternehmen“; 12. Deutsch-Russisches Medienforum St. Petersburg, Auswärtiges Amt, 29. November 2018.

2.7.4 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende weitere Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern des Schmalenbach Instituts im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **„VISION.LOGISTIK.4. Intelligenz: Logistik mit Grips“** (09. November 2018, TH Köln)
Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)
Thema der vierten in Kooperation mit der IHK Köln und Herzig Marketing organisierten Tagung mit ca. 300 Teilnehmern waren die Potentiale künstlicher und menschlicher Intelligenz zur Lösung logistischer und Supply-Chain-Problemstellungen. Vortragsprogramm:
 - „Begrüßung und Intro“
Dr. Ulrich S. Soénius, IHK Köln, Prof. Dr. Michael Lorth, TH Köln
 - „Impuls: Mensch, Maschine, künstliche Intelligenz: Wie diese Kombination Dinge einfacher machen kann“
Christian von den Brincken, Ströer Media, Dr. Michael Bartl, HYVE
 - „Die agile Logistikwelt von morgen: Versuch einer Annäherung“
Michael Schwemmler, INFORM
 - „Wenn Systeme selbstständig lernen und Schlüsse ziehen“
Christoph Lieth, Cogista
 - „Digitale Zukunftsarchitekten: die Zukunft professioneller Lagerplanung“
Marcel Wilhelms, Ehrhardt + Partner Gruppe
 - „Intelligente Schiffscoordination in Hamburg – Hafen Kollaboration in Praxis“
Gerald Hirt, Geschäftsführer HVCC Hamburg Vessel Coordination Center
 - „Innovation für die „vorletzte Meile““
Christian Kühnhold, Smart City Loop
 - „Intelligente letzte Meile – Werkstattbericht aus Projekten forschenden Lernens“
Prof. Dr. Michael Lorth, TH Köln, Serena Nüssing, TH Köln

3 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Institut für Versicherungswesen

3.1 Forschungsschwerpunkt Rückversicherung

(Prof. Stefan Materne, FCII)

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung (FSRV) besteht in seiner derzeitigen Form seit dem Jahr 2009.

3.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Der Forschungsschwerpunkt analysiert die aktuellen Entwicklungen des Rückversicherungsmarktes und begleitet diese gegebenenfalls durch Projekte. Am Forschungsschwerpunkt Rückversicherung wirkten im vergangenen Jahr die nachfolgend aufgelisteten Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Jochen Axer	Betriebswirtschaftslehre, insbesondere betriebliche Steuerlehre	ivwKöln / FSRV	jochen.axer@th-koeln.de
Manuel Dietmann	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / KPMG	manuel.dietmann@th-koeln.de
Jörg Dirks	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Hannover Rück	Joerg.dirks@th-koeln.de
Evelyn Hartrampf	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	ivwKöln / FSRV	evelyn.hartrampf@th-koeln.de
Maaïke Heuwold	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	ivwKöln / FSRV	Maaïke.heuwold@th-koeln.de
Sebastian Hoos	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Deutsche Rück	sebastian.hoos@th-koeln.de
Robert Joniec	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Guy Carpenter	Robert.joniec@th-koeln.de
Kai-Olaf Knocks	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / SCOR Global P&C SE	kai-olaf.knocks@th-koeln.de
Wolfgang Koch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Deutsche Rück	Wolfgang.koch@th-koeln.de
Fabian Lassen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / R+V Rück	fabian_janbert.lassen@th-koeln.de
Prof. Stefan Materne	Leiter des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung	ivwKöln / FSRV	stefan.materne@th-koeln.de

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Fabian Pütz	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / ECHO Rück	f.puetz@th-koeln.de
Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe	Transportversicherung, Rückversicherung	ivwKöln / FSRV	lutz.reimers-rawcliffe@th-koeln.de
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarielle Modelle	ivwKöln / FSRV	jan-philipp.schmidt@th-koeln.de
Brigitte Schumann-Kemp	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	ivwKöln / FSRV	brigitte.schumann-kemp@th-koeln.de
Lihong Wang	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	FSRV / R+V Rück	lihong.wang@th-koeln.de

Die Finanzierung des Forschungsschwerpunktes Rückversicherung (Personalkosten der wissenschaftlichen Mitarbeiter, Literatur, Reisekosten, Sachmittel, etc.) erfolgt vollständig aus den von dem Förderkreis Rückversicherung (Sponsoring Group Reinsurance) zur Verfügung gestellten Drittmitteln. In dem Förderkreis wirken derzeit insgesamt 92 Rückversicherer bzw. rückversicherungsorientierte Unternehmen mit. Zudem werden das Kölner Rückversicherungs-Symposium (teilweise), die Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung sowie Exkursionen durch die eingeworbenen Drittmittel finanziert.

3.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung wurden im Berichtsjahr folgende Forschungsprojekte durchgeführt, Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

>> Projekte

Folgende Forschungsprojekte wurden im Berichtsjahr von dem Forschungsschwerpunkt Rückversicherung durchgeführt:

- **Manuel Dietmann**
Manuel Dietmann zu der internen Überprüfung des Governance-Systems in der Praxis.
- **Jörg Dirks**
Jörg Dirks zu DLT – Wandel der Geschäftsbeziehungen in der Rückversicherung.
- **Robert Joniec**
Robert Joniec über Angebot- und Nachfrageschocks im Risikotransfermarkt.
- **Kai-Olaf Knocks**
Kai-Olaf Knocks zu der Drohnen-Verordnung und deren (mögliche) Auswirkungen.
- **Wolfgang Koch**
Wolfgang Koch zum Risikotransfer in Schwellen- und Entwicklungsländern.
- **Fabian Lassen**
Fabian Lassen zu Pooling von lokalen Naturkatastrophen.

- **Stefan Materne**

Stefan Materne zu den Auswirkungen der NatCat-Schäden in Q3 auf den Rückversicherungs- und speziell den Retrozessionsmarkt.

- **Fabian Pütz**

Fabian Pütz zu Rückversicherungs-Aspekten des (vernetzten) automatisierten Fahrens.

- **Lihong Wang**

Lihong Wang forschte zum Thema "Implications of China's Rising Middle Class for (Re) Insurance".

Inhalte und Thesen der Forschungsprojekte werden in einem separaten Jahresbericht und in den Proceedings des Forschungsschwerpunktes Rückversicherung vertieft behandelt.

>> Veröffentlichungen

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung veröffentlichte im Berichtszeitraum folgende Publikationen:

- **Jan Böggemann** (2018): Optimierung des Einkaufs von Rückversicherung im Industrieunternehmen, Die VersicherungsPraxis, Ausgabe 6/2018.
- **Robert Joniec** (2018): Wetterisiko – Entwicklung und Standardisierung neuer Deckungskonzepte, Die VersicherungsPraxis, Ausgabe 9/2018.
- **Robert Joniec** (2018): Weather Derivative Design in Wine Production: A Preliminary Study for Mediterranean Grapes, Zeitschrift für Versicherungswesen 21|2018, 1. November 2018, S. 659-662.
- **Fabian Lassen; Markus Eich; Stefan Materne** (2018): Entwicklung eines länderübergreifenden Versicherungspools und anderer risikopolitischer Maßnahmen zur Reduzierung der Volatilität von lokalen Naturgefahren. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2018.
- **Fabian Lassen; Markus Eich; Stefan Materne** (2018): Tausche Risiko, biete Entlastung – Wie die Senkung der Volatilität durch den Einsatz eines versicherungstechnischen Swaps gelingt, in: Versicherungswirtschaft, Nr. 11/2018, S. 70-73.
- **Stefan Materne (Hrsg.)** (2018): Jahresbericht 2017 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2018.
- **Stefan Materne (Hrsg.)** (2018): Annual Report 2017 of the Cologne Research Centre for Reinsurance, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2018.
- **Stefan Materne (Hrsg.)** (2018): Proceedings of the Researchers' Corner for the 10th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2018.

- **Stefan Materne; Thomas Seemayer** (2018): Rückversicherung, in: Halm/Engelbrecht/Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 6. Auflage, Köln.
- **Stefan Materne (Hrsg.)** (2018): Proceedings der Researchers' Corner zur 11. Jahrestagung des Förderkreises, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2018.
- **Fabian Pütz** (2018): Was bedeutet das autonome Fahren für Herstellerhaftung und Opferschutz? In: VGA Nachrichten, Jahrgang 67, 2018 – Nr. 3.
- **Fabian Pütz** (2018): Die Auswirkungen automatisierter Fahrzeuge auf das Geschäftsmodell der Kfz-Versicherung: Die Wirkung von Rechts- und Motivationsaspekten auf das Regressverhalten des Kfz-Versicherers, Zeitschrift für Versicherungswesen 22|2018, 15. November 2018, S. 697-700.
- **Brigitte Schumann-Kemp** (2018): Bericht zum 15. Kölner Rückversicherungssymposium, Rückversicherung 2018 – Retrozession 2018 – nach Harvey, Irma und Maria? Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2018.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Vorträge wurden von Mitgliedern des Forschungsschwerpunktes im Berichtszeitraum gehalten:

- **Stefan Materne:** Harvey, Irma, Maria und die Folgen für den Rückversicherungsmarkt. Fachtagung des Deutschen Anwaltvereins, Obernai bei Strasbourg, 17. Februar 2018.
- **Stefan Materne:** Introduction to Reinsurance and Changing Business Model of Reinsurance. Reinsurance Day at Triglav International Business Academy, Ljubljana, Slowenien.

Darüber hinaus hat **Prof. Materne** die Podiumsdiskussion zum Thema „Rückversicherung in bewegten Zeiten“ auf dem RE 2018 Treffen in Baden-Baden moderiert – mit den Panellisten Dr. Frank Grund (BaFin), Dr. Doris Höpke (Munich Re), Roland Oppermann (SV Sparkassenversicherung) und Dr. Michael Pickel (Hannover Rück SE und E+S Rückversicherung AG). Weiterhin hat **Prof. Materne** folgende Interviews durchgeführt:

- Interview mit **Dr. Falk Niehörster** (Climate Risk Innovations) bei der 11. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, Niederkassel-Uckendorf, 13. Juli 2018.
- Interview mit **Dr. Magnus Kobel** (YAS.life) bei der 11. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, Niederkassel-Uckendorf, 13. Juli 2018.
- Interview mit **Adrian Ladburry** für Insurance Hub Life, Open for Business.

3.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung durchgeführt:

- **15. Kölner Rückversicherungs-Symposium**

Am 5. Juni 2018 fand das 15. Kölner Rückversicherungs-Symposium zum Thema „Retrossion 2018 – nach Harvey, Irma und Maria?“ statt. **Prof. Stefan Materne** skizzierte in seinem Einführungsvortrag die verschiedenen Facetten des Themas. In der ersten Paneldiskussion beleuchtete **Dr. Marc Surminski** (Zeitschrift für Versicherungswesen) die Reaktion des Retromarktes auf die Naturkatastrophen in den USA im vergangenen Jahr. Die Diskussion wurde dabei mit folgenden Teilnehmern geführt:

- > **Dr. Dirk Lohmann** (CEO, Secquaero),
- > **Kate Vacher** (CEO, Aspen Bermuda) sowie
- > **Dieter Winkel** (President, Liberty Mutual Reinsurance).

Das erste Interview des Nachmittags führte **Philipp Krohn** (Frankfurter Allgemeine Zeitung) mit **Franz Hahn** (CEO, Peak Re) zum chinesischen Rückversicherungs- und Investmentmarkt.

Im zweiten Interview sprach **Prof. Materne** mit **Stefan Riedel** (Vice President Insurance Europe, IBM) über das Thema „Künstliche Intelligenz und Rückversicherung“.

Im Anschluss diskutierte **Philipp Krohn** mit **Dr. Torsten Utecht** (CFO, Zurich Deutschland) über die Lage der Lebens- (Rück-) Versicherung.

In der abschließenden zweiten Paneldiskussion wurde unter der Leitung von **Herbert Fromme** (Süddeutsche Zeitung) über die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells (Rück-) Versicherung mit folgenden Teilnehmern diskutiert:

- > **Emmanuel Clarke** (CEO, Partner Re),
- > **Franz Hahn** (CEO, Peak Re) sowie
- > **Jan-Oliver Thofern** (Chairman & CEO, Aon Benfield Deutschland).

Inhalte und Thesen des 15. Kölner Rückversicherungs-Symposiums werden in einem separaten Jahresbericht des Forschungsschwerpunktes vertieft behandelt.

- **11. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung**

Die 11. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung fand am 13. Juli 2018 im Clostermanns Hof in Niederkassel-Uckendorf statt. **Prof. Materne** informierte über den Forschungsschwerpunkt Rückversicherung und führte Interviews mit **Dr. Falk Niehörster** (Climate Risk Innovations) und **Dr. Magnus Kobel** (YAS.life). **Dr. Niehörster** erläuterte seine Forschungen hinsichtlich der maritimen Klimaveränderung. **Dr. Kobel** stellte das Geschäftsmodell seines InsurTechs YAS.life dar und gab einen Erfahrungsbericht zur Gründung und Entwicklung von Start-ups.

Im Researchers' Corner als weiteren Themenschwerpunkt der Jahrestagung wurden die Forschungsergebnisse der wissenschaftlichen Mitarbeiter des Forschungsschwerpunktes in Kurzvorträgen mit anschließender Diskussion vorgestellt, insbesondere:

- > **Manuel Dietmann:** Die interne Überprüfung des Governance-Systems in der Praxis,
- > **Jörg Dirks:** DLT – Wandel der Geschäftsbeziehungen in der Rückversicherung,
- > **Robert Joniec:** Angebot- und Nachfrageschocks im Risikotransfermarkt,
- > **Kai-Olaf Knocks:** Die Drohnen-Verordnung und deren (mögliche) Auswirkungen,
- > **Wolfgang Koch:** Risikotransfer in Schwellen- und Entwicklungsländern,
- > **Fabian Lassen:** Pooling von lokalen Naturkatastrophen,
- > **Fabian Pütz:** RV-Aspekte des (vernetzten) automatisierten Fahrens,
- > **Lihong Wang:** Implications of China's Rising Middle Class for (Re)Insurance.

Inhalte und Thesen der Forschungsvorträge (Researchers' Corner) im Rahmen der 11. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung werden in einem separaten Jahresbericht des Forschungsschwerpunktes vertieft behandelt.

3.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr des Forschungsschwerpunktes Rückversicherung sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Personalia**

Die langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin **Frau Schumann-Kemp** hat die Forschungsstelle zum 30. Juni 2018 verlassen. Derzeit sind **Frau Evelyn Hartrampf** und **Frau Maaïke Heuwood** für das Wissenschafts- und Projektmanagement innerhalb des Forschungsschwerpunktes zuständig.

Prof. Stefan Materne ist von dem Board of Supervisors der Europäischen Versicherungsaufsichtsbehörde (EIOPA) für weitere zweieinhalb Jahre zum Mitglied der Stakeholder Group „Insurance and Reinsurance“ (IRSG, Versicherungs- und Rückversicherungsbeirat) erneut ernannt worden. Er wirkt zudem in den Beiräten der Hamburger Gesellschaft zur Förderung des Versicherungswesens (HGFV) sowie der ARIAS Deutschland mit. **Prof. Stefan Materne** ist zudem Fellow des Chartered Insurance Institute sowie Mitglied der International Insurance Society (IIS) und sitzt im Ausschuss des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft (DVfVW).

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch in 2019 wird der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung das 16. Kölner Rückversicherungs-Symposium (21. Mai 2019) sowie die 12. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung (5. Juli 2019) ausrichten.

- **Geplante Projekte & Publikationen**

Die nachfolgenden Projekte und Publikationen sind vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung für 2019 geplant:

- > **Manuel Dietmann:** Weiterentwicklung der Strukturen und Prozesse zu einem effizienten Governance-System;
- > **Jörg Dirks:** Unbemannte Fluggeräte - Evolution des Luftfahrt (Rück-) Versicherungsmarktes - Internationaler Vergleich der gesetzlichen Verordnungen,
- > **Robert Joniec:** Markt-interne Interaktion zwischen alternativem Risikotransfer und traditioneller Rückversicherung;
- > **Kai-Olaf Knocks:** QRT-Benchmark – Vergleich und Analyse der Risikoprofile von Schaden-/Unfallversicherern sowie der (möglichen) Auswirkungen der Rückversicherungsstruktur;
- > **Wolfgang Koch:** Auswirkungen von Informationsasymmetrien zwischen Rückversicherungsmaklern und Zedenten;
- > **Fabian Lassen:** Auswirkung der DSGVO auf die Modellierung von Naturgefahren in der Rückversicherung auf den internationalen Kapitalmarkt;
- > **Stefan Materne** (Hrsg.): Jahresbericht 2018 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2019;
- > **Stefan Materne** (Hrsg.): Annual Report 2018 of the Cologne Research Centre for Reinsurance. Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2019;
- > **Stefan Materne:** Proceedings of the Researchers' Corner for the 11th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2019;
- > **Stefan Materne:** Auswirkungen des Brexits auf den Rückversicherungsmarkt;
- > **Fabian Pütz:** Möglichkeiten des Transfers von Naturkatastrophenrisiken in Schwellenländern durch Cat-Bonds;
- > **Lihong Wang:** (Re)InsurTech developments in China;
- > **Lihong Wang:** Rising Middle Class in China and the impact on insurance and reinsurance.

3.2 Forschungsstelle Versicherungsrecht

(Prof. Dr. Axer, Prof. Dr. Günther, Prof. Dr. Maier, Prof. Dr. Schimikowski)

Die Forschungsstelle für Versicherungsrecht am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2010.

3.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Forschungsstelle widmet sich praxisrelevanten versicherungsrechtlichen Fragestellungen. Sie veranstaltet dabei u. a. Diskussionsforen, bei denen aktuelle versicherungsrechtliche Themen diskutiert werden. Ferner ist die Forschungsstelle im Zusammenhang mit Untersuchungen aktiv und setzt sich im Rahmen zahlreicher Veröffentlichungen mit wissenschaftlichen Fragestellungen zum Versicherungsrecht und den einzelnen Versicherungssparten auseinander.

An der Forschungsstelle Versicherungsrecht wirkten im vergangenen Jahr folgende Personen des Instituts für Versicherungswesen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Jochen Axer	Leitung für den Bereich betriebliche Steuerlehre und Versicherungsunternehmensrecht	Institut für Versicherungswesen	jochen.axer@th-koeln.de
Nannette Fabian	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ des Masterstudiengangs VR	Institut für Versicherungswesen	nannette.fabian@th-koeln.de
Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther	Leitung für die Bereiche Sachversicherung, Betriebsunterbrechungsversicherung und Versicherungsrecht	Institut für Versicherungswesen	Dirk-carsten.guenther@th-koeln.de
Maaïke Heuwold	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ der Diskussionsforen VR	Institut für Versicherungswesen	Maaïke.heuwold@th-koeln.de
Prof. Dr. Karl Maier	Leitung für die Bereiche Kraftfahrt-, Unfall, Rechtsschutzversicherung und Versicherungsrecht	Institut für Versicherungswesen	karl.maier@th-koeln.de
Prof. Dr. Peter Schimikowski	Leitung für die Bereiche Haftpflichtversicherung und Versicherungsrecht	Institut für Versicherungswesen	peter.schimikowski@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle Versicherungsrecht für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

3.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Von der Forschungsstelle Versicherungsrecht wurden im Berichtsjahr folgende Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

>> Veröffentlichungen

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsrecht erstellt:

- **Jochen Axer** (2018): in: Brand/Baroch Castellvi (Hrsg.), VAG, Kommentar, Nomos-Verlag, 1. Auflage, Kommentierung §§ 74-88, 96-124, 351-356 VAG.
- **Dirk-Carsten Günther** (2018): Reichspogromnacht, Vietnamkrieg und G 20-Gipfel – der Ausschluss für „innere Unruhen“, r+s 2018, S. 175 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2018): Datenträgerklauseln und Sachschaden, VersR 2018, S. 205 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2018): Die „Fugenfälle“ in der Leitungswasserversicherung, r+s 2018, S. 63 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2018): Sicherheitsobliegenheit unwirksam? Entscheidungsbesprechung zu Landgericht Flensburg, Urteil 26.01.2017 – 4 O 177/16, jurisPR-VersR 01/2018, Anmerkung 2.
- **Dirk-Carsten Günther** (2018): Ausgleichsanspruch aus § 78 Abs. 2 VVG analog und Haftung für Erfüllungsgehilfen, zugleich Anmerkung zu dem Urteil des Landgerichts Aachen vom 15.12.2017 – 6 S 58/17, VersR 2018, S. 479 f.
- **Dirk-Carsten Günther** (2018): Dashcam – Privacy by design? ZfS Zeitschrift für Schadensrecht 2018, S. 562 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2018): Smart Home und Versicherungsrecht, s+s report 2/2018, S. 36 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2018): Altersdiskriminierung nach dem AGG in der Kfz-Versicherung, Versicherungsrecht 2018, S. 1061 f.
- **Dirk-Carsten Günther** (2018): Anspruch des Sachversicherers auf Ersatz von Sachverständigenkosten, Anm. zu BGH, III ZR 236/17, VersR 2018, 1505 f.
- **Dirk-Carsten Günther, Nazan Ider** (2018): Auf dem Stand der Technik – Ein Marktüberblick zu den Sicherheitsobliegenheiten in der Cyber-Versicherung, VW 2018, S. 50 ff.
- **Karl Maier** (2018): Eigentumsnachweis in der Kaskoversicherung, Anmerkung zu OLG Saarbrücken, r+s 2018, S. 473.

- **Karl Maier** (2018): Zum Verhältnis von § 142 StGB und E. 1.3 AKB, Anmerkung zu OLG Hamm, r+s 2018, S. 423.
- **Karl Maier** (2018): Unterlassenen Widerrufsbelehrung als streitauslösende Willenserklärung in der Rechtsschutzversicherung, r+s 2018, S. 287.
- **Karl Maier** (2018): Der Versicherungsfall bei Passivprozessen in der Rechtsschutzversicherung, Anm. zu LG Frankfurt, r+s 2018, S. 652.
- **Karl Maier** (2018): in: Harbauer, Walter, Kommentar zu den Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung, Verlag C. H. Beck, 9. Aufl., 2018.
- **Peter Schimikowski** (2018): Folgen der Nichteinbeziehung von Versicherungsbedingungen in den Vertrag, jurisPR-VersR 4/2018, Anmerkung 5.
- **Peter Schimikowski** (2018): Vorsatzvermutung bei § 26 Abs. 2 S. 2 VVG, jurisPR-VersR 5/2018, Anmerkung 2.
- **Peter Schimikowski** (2018): Zum Umfang des versicherten Risikos eines Bewachungsunternehmens, r+s 2018, S. 367.
- **Peter Schimikowski** (2018): Vorsatzausschluss in der Haftpflichtversicherung/erweiterter Suizid, r+s 2018, S. 595.
- **Johannes Wälder** (2018): Zu den Begriffen bestimmungsgemäß und bestimmungswidrig in AVB der Sachversicherung, recht und schaden 2018, S. 225-233.
- **Johannes Wälder, Ulf Hoenicke** (2018): Die versicherten Gefahren der Sach- und Betriebsunterbrechungs-Versicherungen, Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 6. Auflage, Köln 2018, S. 613-935.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Vorträge wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsrecht gehalten:

- **Jochen Axer**: Steuerfragen der Kapitalanlage, Aktuelle Rechtsprechung. GDV bzw. DVA, München: 11. September 2018, Köln: 14. September 2018, Hamburg: 18. September 2018.
- **Dirk-Carsten Günther**: Aktuelle Rechtsfragen des Versicherungsbetrugs und Deckungsfragen eines Smart Home. Jahrestagung DEKAR, Köln, 8. März 2018.
- **Dirk-Carsten Günther**: Aktuelle Entwicklungen bei insurance fraud. RVSK. Köln, 10. April 2018.
- **Dirk-Carsten Günther**: Smart Home und Sachversicherung. VVB-Sachtagung, Köln, 12. April 2018.

- **Dirk-Carsten Günther:** Rechtsfragen eines Smart Home. Fachtagung Einbruchdiebstahl-schutz des VdS Schadenverhütung, Köln, 4./ 5. Juni 2018.
- **Dirk-Carsten Günther:** Erstentdecker-Urteil und Auswirkungen auf die Betriebsunterbre-chung. 1. Kölner Betriebsunterbrechungssymposium, Köln, 14. Juni 2018.
- **Dirk-Carsten Günther, Nannette Fabian:** Transferorientierung in der wissenschaftlichen Weiterbildung. BlogVersicherungsrecht: Science meets practice, Jahrestagung der deut-schen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V., 6. Septem-ber 2018.
- **Dirk-Carsten Günther:** Abgrenzung Raub und Trickdiebstahl. 15. Diskussionsforum der Forschungsstelle Versicherungsrecht, Köln, 15. Oktober 2018.
- **Dirk-Carsten Günther:** Regress des Sachversicherers. Versicherungsforum, Köln, 6. November 2018.
- **Dirk-Carsten Günther:** Datenschutzrecht – das dash-cam-Urteil des BGH und die Aus-wirkungen auf Sach- und Kraftfahrtversicherer. Versicherungsforum, Köln, 29. November 2018.
- **Dirk-Carsten Günther:** Aktuelle Rechtsentwicklungen in der Elementarschadenversiche-rung. Versicherungsforum, Köln, 4. Dezember 2018.
- **Dirk-Carsten Günther:** Smart Home und Anpassungsbedarf in den AVB. Jahrestagung des GdV, 12. Dezember 2018.

3.2.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr von der For-schungsstelle Versicherungsrecht durchgeführt:

- **1. Kölner Betriebsunterbrechungssymposium**

Das 1. Kölner Betriebsunterbrechungssymposium fand am 14. Juni 2018 an der TH Köln unter der Leitung von **Prof. Dr. Günther** und dem langjährigen Lehrbeauftragten **Thomas Peter Markert** mit folgendem Programm statt:

- > **Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther** (ivwKöln): Erstentdecker-Urteil und Auswirkungen auf die Betriebsunterbrechung;
- > **Karsten Schneider** (Sachverständiger): Einflussfaktoren bei Betriebsunterbrechung,
- > **Helmut Schmucker** (Körper AG): Smart factory – Digitalisierungsstrategie und ihr Ein-fluss auf die Wertschöpfungskette(n);
- > **Anne Christin Fischer** (AON Risk Solutions): Entwicklung von effektiven Maßnahmen zur Risikosteuerung im Rahmen von Business Continuity Planning;
- > **Martin Vinkenflügel** (XL Catlin): Innovatives Risk Engineering und Lieferketten;

> **Thomas Peter Market** (AON Risk Solutions): Betriebsunterbrechung und Emerging Risk.

- **15. Diskussionsforum Versicherungsrecht**

Das 15. Diskussionsforum der Forschungsstelle Versicherungsrecht zum Thema „Justiz und Wissenschaft im Diskurs“ fand am 15. November 2018 statt. In Kooperation mit dem OLG Köln wurden aktuelle Entscheidungen zur Personen-, Sach-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung vorgestellt und diskutiert, insbesondere unter Mitwirkung von:

> **Edmund Schmitt**: Vorsitzender Richter des OLG;

> **Dr. Björn Höltje**: Vorsitzender Richter des OLG,

> **Dr. Andrea Dinkelbach**: Vorsitzender Richter des OLG;

> **Kurt Günter Mangen**: Richter des OLG.

Die Leitung der anschließenden Diskussion erfolgte durch die Professoren des Instituts für Versicherungswesen.

3.2.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsrecht sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Masterstudiengang Versicherungsrecht**

Die Forschungsstelle Versicherungsrecht betreibt in einer Kooperation zwischen dem iv-wKöln und der **Universität Limerick** den Masterstudiengang Versicherungsrecht (LL.M). Verantwortlich für den Studiengang ist Frau **Nannette Fabian**. Am 19. Juli 2018 wurde erstmals ein Moot Court dieses berufsbegleitenden Masterstudiengangs am Oberlandesgericht Köln unter der Schirmherrschaft der **Präsidentin Margarete Gräfin von Schwerin** ausgetragen. In diesem Format werden in einer fiktiven Gerichtsverhandlung (englisch Moot Court) als Abschluss einer sechswöchigen Projektarbeit der Studierenden realitätsnahe Fälle aus dem Versicherungsrecht erörtert.

- **Blog Versicherungsrecht**

Im Zusammenhang mit dem Masterstudiengang Versicherungsrecht hat die Forschungsstelle einen Blog zu Versicherungsrecht eingerichtet, siehe dazu <http://blogversicherungsrecht.web.th-koeln.de/>. Der Blog soll den kritischen Austausch zwischen Rechtsprechung, Wissenschaft und Praxis fokussieren, Redaktionsleiter ist **Prof. Dr. Günther**. Der Block Versicherungsrecht wurde am 20.02.2018 von der Neuen Juristischen Wochenschrift zum NJW Link der Woche gewählt.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Die Mitglieder der Forschungsstelle werden auch im aktuellen Jahr fortlaufend zu aktuellen Fragen und neuesten Trends in der Rechtsprechung Stellung nehmen.

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch im nächsten Jahr plant die Forschungsstelle Versicherungsrecht wieder mindestens ein Diskussionsforum zu aktuellen Themen der Rechtsprechung.

3.3 Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis)

(Prof. Dr. Maria Heep-Altiner)

Die Forschungsstelle aktuarielles & finanzielles Risikomanagement (FaRis)¹ am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2011.

3.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Risiko als ein prägendes Element unserer Gesellschaft kann man nicht völlig vermeiden, aber durch ein angemessenes Risikomanagement beherrschbar(er) machen. In Ergänzung zum **technischen** Risikomanagement fokussiert das **finanzielle** Risikomanagement auf die Bewältigung finanzwirtschaftlicher Risiken; Kernaufgabe des **aktuariellen** Risikomanagements ist dabei die Bewertung der finanzwirtschaftlichen Risiken durch geeignete mathematische Modelle und Methoden.

Die Forschungsstelle FaRis bündelt die Forschungsaktivitäten des iwWKöln im Hinblick auf das finanzielle und aktuarielle Risikomanagement. FaRis versteht sich dabei als Bindeglied zwischen mathematischer Forschung und praxisorientierten wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen. Die Forschungsstelle deckt eine große Bandbreite von Projekten und Forschungsthemen ab wie beispielsweise

- > aktuarielle Modelle & Methoden in der Personen- und Schadenversicherung sowie in der Rückversicherung, insbesondere
- > Modellierung des Langlebighkeitsrisikos sowie kollektiver Risikoausgleich bei Spar- und Entsparprozessen,
- > Kapitalanlage- und Liquiditätsmanagement in Versicherungsunternehmen und
- > wertorientierte Steuerung in der Lebens-, Kranken- und Schadenversicherung

Die Mitwirkung bei FaRis ist dabei nicht nur auf Mitglieder des iwWKöln beschränkt, sondern bezieht auch explizit Angehörige anderer Institute, Hochschulen oder Forschungsbereiche mit ein. Derzeit wirken bei FaRis die nachfolgend aufgelisteten Personen mit.

¹ Der Begriff „FaRis“ ist seit dem 16.11.2015 beim Deutschen Patent- und Markenamt in München als geschützte Wortmarke unter der Nummer 30 2015 041 105 (Az.: 30 2015 041 105.1 / 42) eingetragen.

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Marcel Berg	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Publikationsreihe „Forschung am ivw Köln“, stellv. Schriftenleitung	Institut für Versicherungswesen	marcel.berg@th-koeln.de
Prof. Dr. Oskar Goecke	Finanzdienstleistungen, Kapitalanlagemanagement	Institut für Versicherungswesen	oskar.goecke@th-koeln.de
Prof. Dr. Maria Heep-Altiner	Leitung von FaRis, Schadenversicherungsmathematik, Finanzierung im VU	Institut für Versicherungswesen	maria.heep-altiner@th-koeln.de
Prof. Dr. Ralf Knobloch	Quantitative Methoden, Risikomanagement, Betriebliche Altersversorgung	Schmalenbach Institut	ralf.knobloch@th-koeln.de
Prof. Dr. Martin Mullins	Korrespondierendes Mitglied, Head of the Department of Accounting and Finance	University of Limerick	martin.mullins@ul.ie
Prof. Dr. Finbarr Murphy	Korrespondierendes Mitglied Department of Accounting and Finance	University of Limerick,	finbarr.murphy@ul.ie
Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe	Transportversicherung, Rückversicherung	Institut für Versicherungswesen	lutz.reimers@th-koeln.de
Prof. Dr. Felix Miebs	Kapitalanlagemanagement	Schmalenbach Institut	felix.miebs@th-koeln.de
Fabian Pütz	Doktorand in Kooperation mit der Universität Limerick (Prof. Dr. Murphy), Autonomes Fahren	Institut für Versicherungswesen	fabian.puetz@th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Rohlf	Risikomanagement, Governance Systeme und Wirtschaftsprüfung	Institut für Versicherungswesen	torsten.rohlf@th-koeln.de
Prof. Dr. Magda Schiegl	Korrespondierendes Mitglied, Risikomanagement	Hochschule Landshut	magda.schiegl@haw-landshut.de
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarielle Modelle & Methoden in der Personenversicherung	Institut für Versicherungswesen	jan-philipp.schmidt@th-koeln.de
Fabienne Sebralla	Wissenschaftliche Hilfskraft, Krankenversicherung & Unterstützung bei der Organisation	Institut für Versicherungswesen	fabienne.sebralla@t-online.de
Prof. Dr. Jürgen Strobel	Lebensversicherung, betriebliche Altersversorgung, Schriftenleitung „Forschung am ivw Köln“	Institut für Versicherungswesen	juegen.strobel@th-koeln.de

Es gehört zum Selbstverständnis von FaRis, auch externe Partner und Förderer in die Forschungsarbeit einzubeziehen. Ansprechpartner bei Interesse an einer gemeinsamen Projektarbeit oder einer allgemeinen Förderung ist **Prof. Dr. Ralf Knobloch**. Weitere Informationen

zu FaRis finden sich auf der ivwKöln Webseite (www.ivw-koeln.de) unter Forschung / Forschungsstelle FaRis.

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im vergangenen Jahr von den Mitgliedern der Forschungsstelle FaRis bearbeitet:

- **Prof. Dr. Heep-Altiner** und **Prof. Dr. Rohlfs**

Prof. Dr. Heep-Altiner und Prof. Dr. Rohlfs haben in Kooperation mit der Universität Limerick gemeinsam mit den Masterstudierenden das englischsprachige Veröffentlichungsprojekt „Solvency II in the Insurance Industry. Application of a Non-Life Data Model.“ abgeschlossen. Die Veröffentlichung erscheint in Kürze im Springer Verlag.

- **Prof. Dr. Heep-Altiner** und **Marcel Berg**

Prof. Dr. Heep-Altiner und Marcel Berg erstellen eine Publikation zum Thema „Einführung in die Mikroökonomik auf der Basis von Fallstudien.“, die u. a. auch die Erweiterung des mikroökonomischen Produktionsmodells für Versicherungen (Forschung am ivwKöln, 2/2015) umfasst. Die Publikation soll 2019 im Verlag Versicherungswirtschaft erscheinen.

- **Prof. Dr. Rohlfs**

Prof. Dr. Rohlfs hat darüber hinaus mit dem nächsten Masterstudiengang das Veröffentlichungsprojekt zum Thema „Bilanzierung in Versicherungsunternehmen“ durchgeführt. Die Veröffentlichung ist für 2019 im Verlag Versicherungswirtschaft geplant.

- **Fabian Pütz**

Fabian Pütz führt derzeit sein Promotionsprojekt zum Thema „Autonomes Fahren“ unter der Betreuung von Prof. Dr. Rohlfs (TH Köln) und Dr. Finbarr Murphy (Universität Limerick) durch. Die Zwischenergebnisse sind im Rahmen des 14. FaRis & DAV Symposiums vorgetragen worden.

>> Veröffentlichungen

Die Mitglieder der Forschungsstelle FaRis veröffentlichten im Berichtsjahr folgende Arbeiten:

- **Marcus Chrisiansen; Michel Denuit; Nathalie Lucas; Jan-Philipp Schmidt** (2018): Projection models for health expenses, *Annals of Actuarial Sciences*, 2018, (12)1, S. 185-203.
- **Oskar Goecke** (2018): Resilience and Intergenerational Fairness in Collective Defined Contribution Pension Funds, *Forschung am ivwKöln*, Band 7/2018.
- **Oskar Goecke** (2018): Enteignung zu Gunsten des Kollektivs? Online-Ausgabe LeiterbAV, <https://www.lbav.de/enteignung-zugunsten-des-kollektivs/#more-17287> (Aufruf 19.12.2018).

- **Oskar Goecke** (2018): Chancen und Risiken im Kapitalanlagenmanagement der reinen Beitragszusage, Beitrag zur 19. Handelsblatt Jahrestagung März 2018.
- **Oskar Goecke, Maria Heep-Altiner, Jan-Philipp Schmidt, Ralf Knobloch, Magda Schiegl** (2018): FaRis at ICA 2018 – Contributions to the International Congress of Actuaries 2018 in Berlin. Beiträge von FaRis Mitgliedern zum Weltkongress der Aktuarer vom 4. bis zum 8. Juni 2018 in Berlin, Forschung am iwvKöln, Band 5/2018.
- **Oskar Goecke, Simon Muders** (2018): Betriebsrentenstärkungsgesetz – Risiko und Resilienz kollektiver Sparprozesse, Der Aktuar, Heft 2 (2018), S. 81-86.
- **Maria Heep-Altiner, Torsten Rohlfs** (2018): Solvency-II-Berichterstattung. Quantitative Berichterstattung für die Öffentlichkeit, 2. Auflage, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe.
- **Ralf Knobloch** (2018): Die Pfade einer bewerteten inhomogenen Markov-Kette - Fallbeispiele aus der betrieblichen Altersversorgung, Forschung am iwvKöln, Band 4/2018.
- **Felix Miebs** (Hrsg.) (2018): Proceedings zum 13. FaRis & DAV Symposium, Forschung am iwvKöln, Band 6/2018.
- **Fabian Pütz** (2018): Was bedeutet das autonome Fahren für Herstellerhaftung und Opferschutz? in: VGA Nachrichten, Jahrgang 67, 2018 Nr. 3.
- **Fabian Pütz** (2018): Die Auswirkungen automatisierter Fahrzeuge auf das Geschäftsmodell der Kfz-Versicherung: Die Wirkung von Rechts- und Motivationsaspekten auf das Regressverhalten des Kfz-Versicherers, Zeitschrift für Versicherungswesen 22/2018, S.697-700.
- **Fabian Pütz, Finbarr Murphy, Martin Mullins, Karl Maier, Raymond Friel, Torsten Rohlfs** (2018): Reasonable, Adequate and Efficient Allocation of Liability Costs for Automated Vehicles: A Case Study of the German Liability and Insurance Framework, European Journal of Risk Regulation, Volume 9, Issue 3, 09/2018, pp. 548-563, <https://www.cambridge.org/core/journals/european-journal-of-risk-regulation/article/reasonable-adequate-and-efficient-allocation-of-liability-costs-for-automated-vehicles-a-case-study-of-the-german-liability-and-insurance-framework/4FA30CEE6D78610EFB4237003D76B0E3/core-reader> (Aufruf 19.12.2018).
- **Torsten Rohlfs** (2018): Risikomanagement im Versicherungsunternehmen. Identifizierung, Bewertung und Steuerung, 2. Auflage, Verlag Versicherungswesen, Karlsruhe.
- **Torsten Rohlfs** (2018): Grundlagen zum Risikomanagementprozess, ISS Software, Hamburg 2018 <http://www.solvency-ii-kompakt.de/content/grundlagen-zum-risikomanagementprozess> (Aufruf 19.12.2018).
- **Torsten Rohlfs, Fabienne Sabralla** (2018): Prüfung von Solvenzbilanzen, ISS Software, Hamburg 2018 <http://www.solvency-ii-kompakt.de/content/pruefung-von-solvenzbilanzen> (Aufruf 19.12.2018).

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern von FaRis im abgelaufenen Jahr geleistet:

- **Maria Heep-Altiner:** Insurability of Non-Life Risks. ICA ASTIN Section, Berlin, 6. Juni 2018.
- **Maria Heep-Altiner:** Solvency II and Risk Management on the Basis of an Actuarial Non-life Data Model. Virtual Congress of Actuaries (VICA), Berlin, 4.-8. Juni 2018.
- **Maria Heep-Altiner:** Versicherbarkeit in der Schadenversicherung. 70jähriges Jubiläum des qx Clubs, Köln, 4. September 2018.
- **Oskar Goecke:** Spar- und Entsparprozesse mit kollektivem Risikoausgleich. Akademietagung der Deutschen Aktuar-Akademie, Köln, 6. März 2018.
- **Oskar Goecke:** Chancen und Risiken im Kapitalanlagenmanagement der reinen Beitragszusage. 19. Handelsblatt Jahrestagung, Berlin, 13. März 2018.
- **Oskar Goecke:** Die reine Beitragszusage – Beschreibung und Gestaltungsoptionen. Fachtagung zum Sozialpartnermodell des Arbeitgeberverbands Südwestmetall, Stuttgart, 7. Mai 2018.
- **Oskar Goecke:** Intergenerational Fairness in a CDC Pension System. ICA Pensions Section, Berlin, 7. Juni 2018.
- **Oskar Goecke:** Sicherheit und Rendite im Sozialpartnermodell ohne Garantien. Fachtagung der IG Metall zu Gestaltungsoptionen der betrieblichen Altersversorgung, Frankfurt, 12. Juni 2018.
- **Oskar Goecke:** Erfahrungsberichte Betriebsrentenstärkungsgesetz – Top oder Flop? Fachpanel I, 21. Euro Finance Week, Frankfurt, 15. November 2018.
- **Oskar Goecke:** Wie schaffen wir eine sichere Altersversorgung? Sitzung der Großen Tarifkommission IG Metall, Sindelfingen, 23. Oktober 2018.
- **Simon Muders:** Kollektives Sparmodell – Analyse der Resilienz mittels Backtesting. Forschungsseminar des iwvKöln, Köln, 30. Januar 2018
Simon Muders: Kollektives Sparmodell – Analyse der Resilienz mittels Backtesting. Mitgliederversammlung des Fördervereins des iwvKöln, Köln, 3. Mai 2018.
- **Fabian Pütz:** Auswirkungen von vernetzten, automatisierten Fahrzeugen auf die Versicherungswirtschaft – eine Bewertung aus rechtlicher und technischer Sicht. 14. FaRis & DAV Symposium, 7. Dezember 2018.
- **Torsten Rohlf:** KonTraG / Solvency II – was ist Pflicht und was ist Kür im Unternehmen. Risk Manager Council, Berlin, 22. März 2018.

- **Torsten Rohlfs:** Solvency II und die Geschäftsorganisation. SOLVARA-Anwendertreffen der ISS Software GmbH, Nürnberg, 17. April 2018.
- **Torsten Rohlfs:** Eröffnungsvortrag. 14. FaRis & DAV Symposium, Köln 7. Dezember 2018.
- **Magda Schiegl:** Evaluation Report of the ASTIN Working Party ANCRM. ICA ASTIN Section, Berlin, 6. Juni 2018.
- **Jan-Philipp Schmidt; Fabienne Sebralla:** Ökonomische Bewertung von Gesundheitsprogrammen in der Krankenversicherung. Mitgliederversammlung des Fördervereins des iwWKöln, Köln, 3. Mai 2018.
- **Jan-Philipp Schmidt:** Projection Models for Health Expenses. ICA Health Section, Berlin, 4. Juni 2018.
- **Jürgen Strobel:** Perspektiven der Altersvorsorge. Festvortrag im Rahmen der DVA Bachelorabschlussfeier, Köln, 6. Oktober 2018.

Darüber hinaus haben **Prof. Goecke**, **Prof Dr. Heep-Altiner** und **Prof. Schmidt** noch verschiedene Fachgruppensitzungen des ICA 2018 als Session Chairs geleitet.

3.3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr von der Forschungsstelle FaRis durchgeführt:

- **FaRis at ICA**

Wegen des 31. Weltkongresses der Aktuarer (ICA = International Congress of Actuaries) vom 4. bis zum 8. Juni 2018 in Berlin wurde das üblicherweise zeitgleich stattfindende FaRis & DAV Symposium als „FaRis at ICA“ veranstaltet – im Sinne einer Bündelung aller Kongressbeiträge von FaRis Mitgliedern als Überblick für die in FaRis abgedeckten Forschungsgebiete. Mit etwa 2.700 nationalen und internationalen Teilnehmern war der ICA 2018 in Berlin der teilnehmerstärkste Kongress seit dem ersten Weltkongress 1895 in Brüssel.

Im Rahmen von *FaRis at ICA* wurden von FaRis Mitgliedern folgende Vorträge auf dem Weltkongress der Aktuarer gehalten:

- > **Oskar Goecke:** *Intergenerational Fairness in a CDC Pension System*. ICA 2018, Pensions Session, Berlin, 7. Juni 2018;
- > **Maria Heep-Altiner:** *Insurability of Non-Life Risks*. ICA 2018, ASTIN Session, Berlin, 6. Juni 2018;
- > **Maria Heep-Altiner:** *Solvency II and Risk Management on the Basis of an Actuarial Non-life Data Model*. VICA 2018, Berlin, 4. – 8. Juni 2018;
- > **Magda Schiegl:** *Evaluation Report of the ASTIN Working Party ANCRM*. ICA 2018, ASTIN Session, Berlin, 6. Juni 2018;

> **Jan-Philipp Schmidt:** *Projection Models for Health Expenses*. ICA 2018, Health Session, Berlin, 4. Juni 2018.

Darüber hinaus wurden folgende Fachsitzungen des ICA 2018 von FaRis Mitgliedern geleitet:

> **Prof. Dr. Maria Heep-Altiner:** ASTIN 19, 08. Juni 2018;

> **Prof. Dr. Oskar Goecke:** Session Chair; Pensions 3 ▪ Life: Intergenerational Fairness, 05. Juni 2018;

> **Prof. Dr. Oskar Goecke:** Session Chair, AFIR-ERM 14, 06. Juni 2018;

> **Prof. Dr. Ralf Knobloch:** Session Chair, Pensions 15: Risk Management and Sustainability, 08. Juni 2018;

> **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt:** Session Chair, AFIR-ERM 11 ▪ Health Life, 06. Juni 2018;

> **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt:** Health 4 ▪ Life, 06. Juni 2018.

Die Proceedings zu FaRis at ICA sind in der Schriftenreihe Forschung am **ivw**Köln veröffentlicht worden.

• 14. FaRis & DAV Symposium

Beim 14. FaRis & DAV Symposium am 7. Dezember 2018 organisiert von **Prof. Dr. Rohlfs** zum Thema „Risiken des automatisierten Fahrens. Herausforderungen und Lösungsansätze für die Kfz-Versicherung.“ wurden folgende Vorträge gehalten:

> **Marco Morawetz** (Gen Re.): Die Zukunft der Kfz-Versicherung: Schöne neue Welt?!

> **Fabian Pütz** (FaRis): Auswirkungen von vernetzten, automatisierten Fahrzeugen auf die Versicherungswirtschaft – eine Bewertung aus rechtlicher und technischer Sicht.

> **Prof. Dr. Torsten Rohlfs** (FaRis): Eröffnungsvortrag.

Die Proceedings zu diesem Symposium werden im nächsten Jahr unter Forschung am **ivw**Köln in Cologne Open Science erscheinen.

3.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle FaRis sind nachfolgend zusammengestellt:

• Personalialia

Das Institut für Versicherungswesen vertreten durch **Prof. Dr. Rohlfs** und **Prof. Dr. Heep-Altiner** wirkt als Kooperationspartner an der Plattform „Solvency II kompakt“ mit, siehe hierzu die Internetseite www.solvency-ii-kompakt.de. Darüber hinaus wirken FaRis Mitglieder auch in folgenden Gremien und Arbeitsgruppen aktiv mit:

> **Prof. Dr. Goecke** wirkt in der aba Expertengruppe zum Referentenentwurf des BMAS und in zwei DAV-Arbeitsgruppen zur Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes mit.

> **Prof. Dr. Heep-Altiner** ist Mitglied des Vorstandes, Vorsitzende des Weiterbildungsausschusses sowie Mitglied des Schadenversicherungsausschusses der DAV. Darüber hinaus ist sie Mitglied des BaFin Versicherungsbeirats.

> **Prof. Dr. Knobloch** ist Mitglied im IVS Beirat sowie Mitglied für den Fachausschuss Altersversorgung in der Arbeitsgruppe „Qualifizierung“. Darüber hinaus ist er in der DAV einer der beiden Leiter der Fachgruppe PENSION.

> **Prof. Dr. Rohlfs** ist Mitglied im Rating Komitee der Assekurata und in der Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer bzw. für die Eignungsprüfung als Wirtschaftsprüfer.

> **Prof. Dr. Schmidt** ist Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVMF) sowie im Krankenausschuss und im Ausschuss ERM der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV).

> **Prof. Dr. Schmidt** und **Prof. Dr. Strobel** sind Mitglieder des Ausbildungs- und Prüfungsausschusses der DAV.

> **Prof. Dr. Strobel** ist Mitglied des Ausschusses Nachwuchsförderung der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVMF).

- **Kooperation mit der Universität Limerick**

Zwischen dem **ivw**Köln und der Kemmy Business School der University of Limerick, vertreten durch **Dr. Martin Mullins** und **Dr. Finbarr Murphy** (beide Department of Accounting and Finance) als korrespondierende Mitglieder, besteht eine bereits mehrjährige Kooperation in folgenden Bereichen:

> Exkursionen und studentischer Austausch

> Promotionskooperationen

> gemeinsame Publikationsprojekte sowie bei Bedarf

> gemeinsame Teilnahme an EU Projekten.

- **Fachgruppe Risiko-Sicherheit-Resilienz und Promotionsvorhaben**

Prof. Dr. Goecke, **Prof. Dr. Heep-Altiner** und **Prof. Rohlfs** sind Mitglieder der Fachgruppe Risiko – Sicherheit – Resilienz des Graduierteninstituts NRW. Diese Fachgruppe soll nicht nur die Forschungen in NRW zu diesem Themenkreis bündeln, sondern auch die Durchführung von Promotionsvorhaben erleichtern. Dies umfasst für FaRis das laufende Promotionsvorhaben von **Herrn Pütz**, betreut durch **Prof. Dr. Rohlfs** und **Dr. Finbarr Murphy** (Universität Limerick). Die von **Prof. Dr. Goecke** und **Prof. Dr. Wagner** (Universität Leipzig) betreute Promotion von **Herrn Lazic** konnte in 2018 erfolgreich abgeschlossen werden.

- **Sonstiges**

Aufgrund der besonderen Qualität konnte die von **Prof. Dr. Schmidt** betreute Bachelorarbeit von **Dieter Will** zum Thema „Künftige Entwicklungen der Zinszusatzreserve im Jahresabschluss der Lebensversicherer“ für den SCOR Preis 2018 eingereicht werden, siehe [https://epb.bibl.th-](https://epb.bibl.th-koeln.de/frontdoor/deliver/index/docId/1116/file/Will_Dieter_Bachelorarbeit_ZZR_Methode_2M_TH_Koeln.pdf)

[koeln.de/frontdoor/deliver/index/docId/1116/file/Will_Dieter_Bachelorarbeit_ZZR_Methode_2M_TH_Koeln.pdf](https://epb.bibl.th-koeln.de/frontdoor/deliver/index/docId/1116/file/Will_Dieter_Bachelorarbeit_ZZR_Methode_2M_TH_Koeln.pdf) (Aufruf 19.12.2018).

- **Geplante Projekte**

Prof. Dr. Felix Miebs arbeitet mit **Prof. Dr. Roland Füss** (Hochschule Sankt Gallen) an einem Projekt zur Berücksichtigung der Parameterunsicherheit im Rahmen der Portfoliooptimierung. Darüber hinaus arbeitet **Prof. Dr. Miebs** mit **Prof. Dr. André Güttler** und **Herrn Patrick Launhardt** (beide Universität Ulm) an dem Thema Vorhersagbarkeit von Aktienrisikoprämien.

Prof. Dr. Rohlfs wird das Veröffentlichungsprojekt zum Themengebiet „Bilanzierung in Versicherungsunternehmen“ in Kooperation mit den Masterstudenten fortführen.

Darüber hinaus plant **Prof. Dr. Rohlfs** zusammen mit dem Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. („GVNW“) ein Forschungsprojekt zu ausgewählten Themen im „betrieblichen Risikomanagement und der Industrieversicherung“. Dabei sollen Praktiker und Masterstudierende gemeinsam einzelne Forschungsfragen bearbeiten.

Prof. Dr. Heep-Altiner und **Prof. Dr. Rohlfs** beabsichtigen, innerhalb der nächsten zwei Jahre das englischsprachige Publikationsprojekt zu Solvency II in der Versicherungsindustrie in einer deutschsprachigen Publikation ergänzt und erweitert zu veröffentlichen.

Auch im aktuellen Jahr wird Herr **Prof. Dr. Schmidt** wieder ein Forschungsseminar im **ivwKöln** organisieren.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen sind von FaRis Mitgliedern im aktuellen Jahr geplant:

> **Maria Heep-Altiner; Martin Mullins; Torsten Rohlfs (Hrsg.):** Solvency II in the Insurance Industry. Application of a Non-Life Date Model. Springer Verlag

> **Maria Heep-Altiner; Marcel Berg:** Einführung in die Mikroökonomik auf der Basis von Fallstudien. Verlag Versicherungswirtschaft

> **Torsten Rohlfs (Hrsg.):** Bilanzierung im Versicherungsunternehmen. Verlag Versicherungswirtschaft

- **Geplante Vorträge und Veranstaltungen**

Folgende Vorträge und Veranstaltungen sind von den FaRis Mitgliedern im aktuellen Jahr geplant:

> QX Club meets FaRis

Anstelle des traditionellen FaRis & DAV Sommersymposiums soll erstmals ab 2019 unter dem Arbeitstitel “qx Club meets FaRis” ein Format durchgeführt werden, bei dem in einer gemeinsamen Veranstaltung zwischen FaRis und dem qx Club zu einem festen Zeitpunkt eine gemeinsame Veranstaltung durchgeführt wird. Das Format wird etwas kürzer sein als das traditionelle FaRis & DAV Symposium mit der Möglichkeit, auch kurzfristig ohne großen Planungsvorlauf aktuelle Themen bedienen zu können. Der erste Termin des neuen Formats wird der 25. Juni 2019 oder alternativ der 2. Juli 2018 sein.

> 15. FaRis & DAV Symposium

Das reguläre 15. FaRis & DAV Symposium wird am 6. Dezember 2019 in Köln voraussichtlich zum Thema „Künstliche Intelligenz im Risikomanagement“ stattfinden. Aufgrund des langen Zeitraumes ist aber noch eine Änderung des Themas möglich.

3.4 Forschungsstelle Versicherungsmarkt

(Prof. Dr. Michael Völler, Prof. Horst Müller-Peters)

Die Forschungsstelle Versicherungsmarkt am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2012.

3.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Forschungsstelle Versicherungsmarkt bündelt die Forschungsaktivitäten am **ivw**-Köln rund um das Thema Versicherungsmarketing, Versicherungsvertrieb, Versicherungsmarktforschung, Konsumentenverhalten und Verbraucherschutz. Gemeinsam mit einem Kreis von in ihrer jeweiligen Fachdisziplin anerkannten Kollegen werden Themen rund um den Versicherungsmarkt interdisziplinär erforscht, wobei neben betriebswirtschaftlichen Fragestellungen auch Aspekte der Psychologie, der Mathematik, der Rechtswissenschaften und der Volkswirtschaftslehre eingeschlossen werden.

An der Forschungsstelle wirken derzeit folgende Professorinnen, Professoren, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter des **ivw**Köln mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Rolf Arnold	Personal, Vertrieb	ivw Köln	rolf.arnold@th-koeln.de
Prof. Dr. Horst Grundhöfer	Versicherungsmarketing	ivw Köln	horst.grundhoefer@th-koeln.de
Tim Jannusch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Doktorand, Telematik	ivw Köln	tim.jannusch@th-koeln.de
Prof. Horst Müller-Peters	Leitung der Forschungsstelle, Kundenverhalten, Marketing, Marktforschung, Behavioral Insurance	ivw Köln	horst.mueller-peters@th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Oletzky	Strategie & Prozessmanagement in der Versicherungswirtschaft	ivw Köln	torsten.oletzky@th-koeln.de
Prof. Dr. Detlef Rüdiger	Volkswirtschaftslehre, Krankenversicherung	ivw Köln	detlef.ruediger@th-koeln.de
Jürgen Schulz	Maklermarkt	Lehrbeauftragter	juergen.schulz-koeln@t-online.de
Prof. Dr. Michael Völler	Leitung der Forschungsstelle, Versicherungsmarketing, Digitalisierung, insb. Innovation, Social Media, Kundenverhalten, CRM	ivw Köln	michael.voeller@th-koeln.de
Prof. Dr. Gabriele Zimmermann	Versicherungsvertrieb, Führung, Organisationsentwicklung	ivw Köln	gabriele.zimmermann@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle Versicherungsmarkt für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

3.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Im aktuellen Jahr wurden im Rahmen der Forschungsarbeit folgende Forschungsschwerpunkte gesetzt:

- Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft;
- Innovation im Versicherungsmarkt;
- Einfluss sozialer Medien;
- Konsumentenverhalten, Versicherungspsychologie, Behavioral Insurance;
- Versicherungsbetrug;
- Frauen im Versicherungsvertrieb;
- Change Management in Versicherungsunternehmen sowie
- kultureller Wandel hin zu mehr Agilität in Versicherungsunternehmen.

Zu diesen Themen trägt die Forschungsstelle durch regelmäßige Projekte, Publikationen und Veranstaltungen zur laufenden Forschung bei und betreibt entsprechende Fallstudien.

Im Rahmen der forschungsorientierten Projektarbeit Marketing ("PAM") und Projektarbeit Master ("PAMA") wurden wieder verschiedene Projekte durchgeführt, wobei nachfolgend zur Übersicht über die behandelten Themengebiete exemplarisch einige der durchgeführten Projekte aufgelistet sind:

- **PAM – ProjektArbeit Marketing**
Aktuell werden im Modul PAM die folgenden Themen betreut;
 - > Digitale Anforderungen der Kunden in der Industrieversicherung;
 - > Digitale Kundenschnittstellen bei Konflikten;
 - > Emotionen pur – nur nicht in Versicherungen?;
 - > Entwicklung einer stand-alone Fahrradversicherung;
 - > Geschäftsmodell der Prävention und Kundenbegeisterung durch ein digitales Ökosystem;
 - > Situative Versicherungen.
- **PAMA – ProjektArbeit MAster**
Folgende Themen wurden in PAMA bearbeitet:
 - > Anforderungen der Gen Y an das Onlineangebot von LV Produkten;
 - > Einfacher und ehrlicher: Verhaltenswissenschaftlich optimierte Frageformulierung in Kundenfragebögen in der Personenversicherung;
 - > Entwicklung eines Dienstleistungsangebotes für einen Rückversicherer im deutschen Markt;

- > Mein Leben, meine Versicherung: Versicherung für die Generation Z;
- > Probleme und Erwartungen aus der Kundenperspektive am Beispiel des Leistungsprozesses X (anonymisiert);
- > Telematikansätze im B2B-Markt – Entwicklungen, Trends, Prognosen und Konzepte.

>> Veröffentlichungen

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt erstellt:

- **Horst Müller-Peters** (2018): Nachschlag zur EU-Umfrage – Von verdrehten Uhrzeiten und falsch verstandener Demoskopie, marktforschung.de <https://www.marktforschung.de/hintergruende/meinung/marktforschung/von-verdrehten-uhrzeiten-und-falsch-verstandener-demoskopie/> (Aufruf 19.12.2018).
- **Horst Müller-Peters** (Hrsg.) (2018): Gehalt, Arbeitszufriedenheit, Work-Life-Balance in der Marktforschung – Die marktforschung.de Gehaltsstudie 2018, marktforschung.de https://www.marktforschung.de/fileadmin/user_upload/Redaktion/Eigenstudien/Gehaltsstudie_2018/marktforschungde_Gehaltsstudie2018.pdf (Aufruf 19.12.2018).
- **Horst Müller-Peters** (2018): Branchenschelte durch Spiegel Online: Übertrieben oder überfällig? marktforschung.de, 2. Februar 2018.
- **Horst Müller-Peters** (Hrsg.) (2018): Deutschlands Beste Arbeitgeber in der Unternehmensberatung – Zwei Booms und ein Nadelöhr, Themendossier consulting.de.
- **Torsten Oletzky** (2018): Digitale Zeitenwende in der Versicherungswirtschaft, in: Festschrift für Prof. Dr. J.-Matthias Graf von der Schulenburg – Aktuelle versicherungs- und gesundheitsökonomische Beiträge, Verlag Versicherungswirtschaft, S. 73 ff.
- **Jan-Philipp Schmidt, Volker Schulz** (2018): InsurTech. Proceedings zum 12. FaRis & DAV-Symposium am 9. Juni 2017 in Köln, Forschung am **ivw**Köln, Band 2/2018.
- **Michaele Völler** (2018): Der klassische Vermittler ist weiterhin gefragt, in: versicherungsmagazin.de, 4. April 2018.
- **Michaele Völler** (2018): Digitalisierung der Versicherungswirtschaft – Die Zeit des Antagonismus ist vorbei! in: VersicherungsPraxis 5/2018, S. 14-16.
- **Michaele Völler** (2018): Nachhaltiges kompetenzorientiertes Lernen und positive Emotionalität in der Projektwoche „Internationale Märkte“ am **ivw**Köln, angenommen für die Cologne Open Science Schriftenreihe „Forschung und Innovation in der Hochschulbildung“.
- **Michaele Völler** (2018): Versicherungsstandort Köln, InsurLab Köln und TH Köln, erscheint demnächst in einer nationalen Beilage des Handelsblatts zum Versicherungsstandort Köln.

- **Michaele Völler, Horst Müller-Peters** (2018): InsurTech Karte **ivw**Köln 1/2018 – Beiträge zu InsurTechs und Innovation am **ivw**Köln, Forschung am **ivw**Köln, Band 3/2018.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Vorträge wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt gehalten:

- **Horst Müller-Peters**: Zur Wahrnehmung und Fehlwahrnehmung von Risiken. ARAG Führungskräfteetagung, Düsseldorf, 26. Januar 2018.
- **Gabriele Zimmermann**: Die Rolle von HR im Rahmen der Umsetzung einer agilen Unternehmenskultur. Change Circle, 1. März 2018.
- **Michaele Völler**: Alles digital? Herausforderungen in der digitalen Welt. Preisverleihung zu dem Award Maklerchampions, Petersberg, 20. März 2018.
- **Horst Müller-Peters**: Personalisierter Tarife aus verhaltensökonomischer Sicht. Wissenschaftliche Tagung des BdV, Berlin, 12. April 2018.
- **Torsten Oletzky**: Schöne neue digitale Versicherungswelt? Ventures Connect 4.0 – Banken und Versicherungen der Zukunft, 2bahead Thinktank, Leipzig, 14. Mai 2018.
- **Michaele Völler**: McDonalds und die Möhre – Welche Rolle spielen Marken eigentlich für uns? Kinderuni an der TH Köln, Köln, 16. Mai 2018.
- **Michaele Völler**: Improving customer experience in the digital world“. Summer School 2018 für Studierende des Coggin College, University of North Florida, Köln, 17. Mai 2018.
- **Horst Müller-Peters**: Über den Umgang mit Risiken- von echten und gefühlten Gefahren. Studium Generale der Hochschule Ludwigshafen, 29. Mai 2018.
- **Michaele Völler**: Das Erlebnis „Versicherung“ in der digitalen Welt, „InsurTech 101“ im Rahmen der Kölner InsurTech Week 2018, Köln, 4. Juni 2018.
- **Horst Müller-Peters**: Individualisierte Versicherungstarife aus Kundensicht: Wahrnehmung, Bewertung und Verhaltenstendenzen. ABIDA-Expertenworkshop, Münster, 13. Juni 2018.
- **Torsten Oletzky**: Why Insurers need to Collaborate with Insurtechs? Omni:us Machine Intelligence Summit, Berlin, 21. Juni 2018.
- **Detlef Rüdiger**: Die deutsche Pflegeversicherung. Vortrag für die Insurance Administration Center of Province Jiangxi, Köln, 14. August 2018.
- **Detlef Rüdiger**: Finanzierung der Pflegeversicherung. Vortrag für die Social Insurance Administration Center of Province Jiangxi, Berlin, 20. / 21. August 2018.

- **Michaele Völler:** Herausforderungen in der digitalen Welt – eine Innen- und Außensicht des iwvKöln. Gothaer Unternehmenssafari, Köln, 10. September 2018.
- **Michaele Völler:** Digitalisierung in der Versicherungsbranche. Der Neue Finanzberater, FAZ Fachverlag, Congress Park Hanau, 11. September 2018.
- **Tim Jannusch:** Erhöhung der Kundenzufriedenheit durch Smart Home – Realität oder Utopie? Fachkreistagung BO/IT der Vereinigung der Versicherungs-Betriebswirte, Köln, 14. September 2018.
- **Horst Müller-Peters:** Nothing is as it seems? Perception and misperception of risks. Annual Gen Re Life Forum, Köln, 17. September 2018.
- **Torsten Oletzky:** Strategies for Innovation and Digitisation in the Insurance Industry, Annual Gen Re Life Forum, Köln, 18. September 2018.
- **Torsten Oletzky:** Versicherungswirtschaft zwischen Tradition und Moderne – Digitale Chancen und Herausforderungen. 19. Guy Carpenter Rückversicherungsworkshop, Petersberg, 18. September 2018.
- **Torsten Oletzky:** Wie die Versicherungswirtschaft die digitale Herausforderung bewältigen und neue Chancen nutzen kann. vvb Fachkreistagung, Köln, 4. Oktober 2018.
- **Detlef Rüdiger:** German medical and health insurance system. Vortrag für die Direktoren verschiedener Krankenhäuser aus Peking, Köln, 29. Oktober 2018.
- **Michaele Völler:** Alles digital – stirbt der physische Vertrieb aus? 15. Rheinischer Versicherungstag, Düsseldorf, 7. November 2018.
- **Michaele Völler:** InsurTechs – Chance oder Bedrohung für die Assekuranz? Vortrag auf der Fachtagung „Digitalisierung des Versicherungsvertriebs“ an der Universität Salzburg, Salzburg/Österreich, 14. November 2018.
- **Michaele Völler:** Alles digital – stirbt der physische Vertrieb aus? VGA-Veranstaltung „Plattform AO“, Wuppertal, 22. November 2018.

Darüber hinaus wurden folgende Interviews und Podiumsdiskussionen von Mitgliedern der Forschungsstelle durchgeführt:

- **Horst Müller-Peters:** How to innovate? Innovation strategies for researchers. Moderation der Podiumsdiskussion auf der Online-Research-Konferenz GOR 2018, Köln, 1. März 2018.
- **Michaele Völler:** Interview zum Thema „Managing Disruptive Change“ als allgemeiner Beitrag für: Junker, Christian; Petzold, Neele; Schmidt, Alexander (2018), Wege zur Disruptiven Innovation – So managen Sie Ihr Unternehmen in Zeiten des disruptiven Wandels, Whitepaper der Fachhochschule Münster, April 2018 <https://www.fh-muens->

ter.de/wirtschaft/downloads/personen/baaken/Managing_Disruption_Whitepaper.pdf (Aufruf 19.12.2018).

- **Gabriele Zimmermann:** Wege zur Professur, Moderation im Rahmen der Roadshow Reihe der Initiative UAS 7, 15. Juni 2018.
- **Michaele Völler:** Interview zum Thema „Hochzeitsversicherung“, Website des GDV, 3. August 2018, <https://www.gdv.de/de/themen/news/schnapszahlhochzeiten-sind-die-schwierigsten-34586> (Aufruf 19.12.2018).
- **Michaele Völler:** Warum Versicherungsmakler und Finanzberater durch ein Mehr an Digitalisierung erfolgreicher werden. Podiumsdiskussion auf dem Kongress „Der Neue Finanzberater“, Hanau, 11. September 2018.
- **Torsten Oletzky:** Diskussionsbeitrag zur Panel-Diskussion „The Truth about InsurTech and the Potentials for Future Research“. International FinTech, InsurTech & Blockchain Forum, Universität Zürich, 24. Oktober 2018.
- **Michaele Völler:** Interview zum Thema „Digitale Transformation und InsurTechs“ in t3n digital pioneers, Ausgabe 53, 4. Quartal 2018, S. 86-90 <https://t3n.de/magazin/media/pageflip/53/html5.html#/32> (Aufruf 19.12.2018).
- **Horst Müller-Peters:** Zwischen Euphorie und Dystopie: Wie gerecht sind automatische Entscheidungssysteme im (Versicherungs)Alltag? Podiumsdiskussion mit Daniela Kluckert (FDP, MdB und Mitglied der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“), Dr. Nils Opel (Universitätsklinikum Münster) sowie Prof. Dr. Peter Dabrock (Vorsitzender des Deutschen Ethikrats), Generali Versicherung, Berlin, 21. November 2018.
- **Michaele Völler:** Was bringt die Digitalisierung im Vertrieb wirklich? Podiumsdiskussion auf der Fachtagung „Digitalisierung des Versicherungsvertriebs“ an der Universität Salzburg, Salzburg/Österreich, 14. November 2018.

3.4.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende wissenschaftliche Veranstaltungen wurden von der Forschungsstelle Versicherungsmarkt durchgeführt:

- **Change Management Circle**

Das 4. Treffen des „Change Circle“ der Forschungsstelle Versicherungsmarkt zum Thema „Agilität in Versicherungsunternehmen“ fand unter der Leitung von **Prof. Dr. Gabriele Zimmermann** am 1. März 2018 bei der Provinzial Rheinland Versicherung in Düsseldorf statt – flankiert durch einen Impulsvortrag von **Ulrich Kühn**, Bereichsleiter bei der Provinzial Rheinland.

3.4.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsmarkt sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Promotionsvorhaben**

Der wissenschaftliche Mitarbeiter der Forschungsstelle Versicherungsmarkt **Tim Jan-nusch** führt in einer Kooperation des **ivwKöln** und der Universität Limerick ein Promotivonverfahren zum Thema „Data privacy and surveillance issues in telematics use. A comparative study between Germany and Ireland“ durch. Die Betreuung auf der Seite des **iv-wKöln** erfolgt durch **Prof. Dr. Michaele Völler**.

- **Personalia**

Seit April 2018 ist der frühere ERGO Vorstandsvorsitzende **Prof. Dr. Torsten Oletzky** Mitglied der Forschungsstelle Versicherungsmarkt mit dem Forschungsschwerpunkt „Strategie und Prozessmanagement in der Versicherungswirtschaft“.

- **InsurLab Germany**

Das 2017 in Köln gegründete „InsurLab Germany“ bietet eine Plattform, um gemeinsam mit innovativen nationalen und internationalen Gründerinnen und Gründern alle relevanten Themen rund um die Versicherungswirtschaft wie E-Payment, Blockchain, Internet of Things, e-Health, Virtual Reality und Big Data zu bearbeiten und die Versicherungswirtschaft der Zukunft zu gestalten.

Bis März 2018 war **Prof. Dr. Michaele Völler** in der ehrenamtlichen Taskforce zum Aufbau des InsurLab Germany, das im Mai seine einjährige Gründung feierte. Mit dem Arbeitsbeginn der angestellten Kernmannschaft im März 2018 wechselte sie in das ehrenamtliche „Advisory Board“ des InsurLab Germany. In diesem Gremium wirkt ebenfalls **Prof. Dr. Torsten Oletzky** mit, der zusätzlich im April 2018 in den Vorstand des Trägervereins des InsurLab Germany gewählt wurde. Verantwortlich seitens der TH Köln für die Kooperation mit dem InsurLab Germany ist **Prof. Dr. Michaele Völler**. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig Veranstaltungsformate durchgeführt, bei denen sich Wissenschaft und Praxis begegnen.

- **InsurTech Week**

In einer Kooperation zwischen dem InsurLab Germany und dem Gründertreffpunkt Startplatz fand vom 4. bis 8. Juni 2018 die InsurTech Week in Köln statt. Seitens der TH Köln wurde **Prof. Dr. Michaele Völler** vorab bereits in das „Advisory Board“ der InsurTech Week 2018 berufen, um Impulse für die inhaltliche Gestaltung zu geben.

Neben dem Vortrag von **Prof. Dr. Michaele Völler** zum Thema "Das Erlebnis 'Versicherung' in der digitalen Welt" bei der „InsurTech 101“-Session am 4. Juni 2018 war das **iv-wKöln** auch am dritten Tag mit einem komprimierten Design Sprint bei der InsurTech Week vertreten. Ein "Design Sprint" ist ein Ansatz von Google Ventures, bei dem innerhalb von fünf Tagen eine Produktidee entwickelt sowie ein Prototyp erstellt und getestet

werden. Studierende des **ivw**Köln durchliefen am 6. Juni 2018 die erste Phase eines Design Sprint komprimiert an einem Tag mit ausgewählten Mitgliedsunternehmen des Insur-Lab Germany. Die Unternehmensvertreter konnten auf diese Weise mindestens eine, teils sogar mehrere verwertbare Ideen gewinnen, an die sie im Unternehmen anknüpfen können.

- **23. Kölner Versicherungssymposium**

Das 23. Kölner Versicherungssymposium zum Thema „Zukunft der Krankenversicherung“ am 15. November 2018 wurde von Prof. Dr. Rüdiger organisiert. Eine detaillierte Darstellung erfolgt bei den Aktivitäten des gesamten Instituts.

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch für 2019 sind wieder diverse Veranstaltungen wie etwa der Strategy Circle unter Leitung von **Prof. Dr. Völler**, der Change Management Circle unter Leitung von **Prof. Dr. Zimmermann** sowie die Organisation der Online-Research-Konferenz GOR durch **Prof. Müller-Peters** geplant.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Auch in 2019 wird die Forschungsstelle in unterschiedlichen Medien publizieren, darunter:

> **Susanne Knorre; Horst Müller-Peters; Fred Wagner** (Hrsg.): Daten-Souveränität in digitalen Lebenswelten. Springer (in Vorbereitung).

> **Horst Müller-Peters; Claas Lübbert**: Bitte forschen Sie weiter! Ein Rück-, Ein- und Ausblick auf die Marktforschung. In: Keller, Bernhard; Klein, Hans-Werner; Tuschl, Stephan (Hrsg.): Zukunft der Marktforschung: Entwicklungschancen in Zeiten von Social Media und Big Data. Springer Gabler, Wiesbaden, 2. Auflage.

3.5 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Instituts für Versicherungswesen

(Prof. Dr. Rolf Arnold)

In diesem Abschnitt sind alle weiteren Forschungsaktivitäten des Instituts für Versicherungswesen oder einzelner Professoren des Instituts dokumentiert, sofern dies nicht bereits in einem vorherigen Abschnitt geschehen ist.

3.5.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Zielsetzungen und Mitwirkenden an den verschiedenen Forschungsaktivitäten sind in den einzelnen Abschnitten zu den Forschungsstellen separat dokumentiert. Darüber hinaus gehende institutsübergreifende Zielsetzungen sind derzeit nicht gegeben.

3.5.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Vom **ivwKöln** bzw. von einzelnen Professoren des **ivwKöln** wurden im Berichtsjahr folgende weiteren Forschungsprojekte durchgeführt, Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

>> Projekte

Alle Forschungsprojekte des Instituts sind vollständig in den vorherigen Abschnitten dokumentiert.

>> Veröffentlichungen

Über die in den einzelnen Abschnitten dokumentierten Veröffentlichungen hinaus gab es noch folgende weitere Publikationen:

- ***Institut für Versicherungswesen*** (2018): Forschungsbericht für das Jahr 2017, Forschung am **ivwKöln**, Band 1/2018.
- ***Helmut Bujard*** (2018): Qualität der Regierungsarbeit und wirtschaftliche Lage der Staaten, in: *Risiko Manager* 05/2018, S. 24-28.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Über die in den einzelnen Abschnitten dokumentierten Vorträge hinaus gab es noch folgende weitere Vorträge:

- **Helmut Bujard** (2018): Was läuft schief in Europa? Suche nach Reformansätzen in Europa, Forschungsseminar des **ivwKöln**, 3. Juli 2018.

3.5.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom ivw-Köln und seinen Forschungsstellen durchgeführt bzw. aktiv unterstützt:

- **Kölner Versicherungssymposium**

Das Institut für Versicherungswesen veranstaltet einmal pro Jahr das sogenannte „Kölner Versicherungssymposium“. Da es sich um ein Symposium des gesamten Institutes handelt, wird es in diesem Abschnitt detaillierter als Forschungsaktivität des gesamten Institutes dokumentiert. Darüber hinaus wird das Symposium auch bei den Forschungsstellen aufgeführt, die maßgeblich an der Organisation beteiligt waren.

Das diesjährige **23. Kölner Versicherungssymposium** fand am 15. November 2018 zum Thema „Zukunft der Krankenversicherung“ statt und wurde von **Prof. Dr. Rüdiger** organisiert. Das Vortragsprogramm zusammen mit den jeweiligen Referenten ist in der nachfolgenden Übersicht aufgelistet:

- > **Prof. Dr. Stefan Herzig** (TH Köln, Präsident): Begrüßung;
- > **Prof. Dr. Detlef Rüdiger** (TH Köln, **ivwKöln**): Einführungsvortrag;
- > **Prof. Dr. Christian Maier** (Uni Bayreuth): Ausgaben und Beitragssatzentwicklung der GKV;
- > **Tina Jone** (Siemens Healthineers): Digitalisierung im Gesundheitsbereich;
- > **Dr. Heribert Müller** (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW): Zukünftige Optionen für die Gestaltung stationärer Leistungen;
- > **Dr. Florian Reuther** (Direktor PKV Verband): Entwicklungslinien der privaten Krankenversicherung;
- > **Daniel Bahr** (Allianz, Mitglied des Vorstandes): Die zukünftige PKV: Stand- oder Spielbein bei der Gesundheitsabsicherung;
- > **Philipp Krohn** (FAZ): Moderation der Podiumsdiskussion.

3.5.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Das 24. Kölner Versicherungssymposium wird am im November 2019 stattfinden. Das Thema für dieses Symposium steht derzeit noch nicht fest.